

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



Nationalratswahl
Seite 4

Städtpartnerschaft
Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön süß. ganz schön mistelbach

1/2m-Holzvergaser

praktisch
flexibel
robust



**ZÜNDUNG
JETZT GRATIS***

LogWIN Klassik
Der Kessel mit 99 Vorteilen
www.99vorteile.com

*automatische Zündung bis 31.10.2013 gratis

fURCH GMBH

**HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR**

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

la
Installateur

windhager

Kompetenz-PARTNER
www.furch.at
www.windhager.at



TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



Küche ist Lebensraum. Wir legen besonderen Wert auf die Gestaltung formschöner, funktioneller Möbel, die Ihren individuellen Wünschen angepasst sind.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

**SCHUL-START
AKTION**

**1 Pkg. Capri Sonne 0,2l
1 Stk. Gebäck**

nur € 1,00

gültig Montag, 2.09.2013 bis Samstag, 14.09.2013
solange der Vorrat reicht

DER SONNTAGSBÄCKER in
Paasdorf Mistelbach
Gaweinstal und Wolkersdorf

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Danke, dass Sie sich wieder Zeit nehmen, gegen Ende des heuer sehr heißen Sommers, mehr über Mistelbach „inside“ zu erfahren.

Ein wichtiges Thema der nächsten Tage ist die Nationalratswahl. Auch wenn Politik in den letzten Jahren vielfach negativ belegt ist, es ist unser demokratisches Recht und zugleich unsere Chance, mitzubestimmen, wie unsere Heimat in den nächsten Jahren geführt wird – Demokratie braucht Menschen, die dazu stehen, die selbst beitragen statt nur Vorzüge zu genießen. Deswegen möchte ich Sie bitten, dieses Recht auch wahrzunehmen, ganz gleich wem Sie Ihrer Überzeugung nach Ihr Vertrauen schenken. Das Wie, Wo und Wann finden Sie auf den nächsten Seiten.

Erst wenige Tage zu Ende ist das Stadtfest, das trotz des durchwachsenen Wetters wieder gezeigt hat, Mistelbach ist ein Ort, in dem man gerne gemeinsam feiert und der für alle Generationen etwas zu bieten hat. Vor wenigen Wochen fand der zweite Teil der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz statt. Mein besonderer Dank gilt nochmals allen, die zum Aufbau und zum Pflegen dieser echten Freundschaft zwischen den Menschen und nicht nur den Institutionen unserer beiden Städte beigetragen haben und beitragen. Ebenso zu Ende ist das Ferienspiel, bei dem viele engagierte Partner unseren Kindern Abwechslung, Spiel, Spaß aber auch viele interessante Erfahrungen ermöglicht haben.

Wenn das neue Schuljahr angelaufen ist, steht Mistelbach wieder im Zeichen der Bildung, dem wichtigsten Kapital, das wir unserer Jugend mitgeben können, auch wenn das in unserer Spaßgesellschaft nicht immer „in“ ist. Die bi:mi 2013, unsere Bildungs-informationsmesse, erweitert heuer um das Angebot an Firmen, die den Weg zur Karriere über die Lehre in einem der hervorragenden Betriebe in unserer Region öffnen - Unternehmen, die regelmäßig Europa- und Weltmeister hervorbringen!

Mistelbach setzt viel auf die Infrastruktur, die die hohe Lebensqualität sichert: Die Sanierung der Volksschule ist abgeschlossen, die Hauptschule hat neue Fenster bekommen, der Kindergarten in Paasdorf ist mit konkursbedingter Verzögerung wieder auf Schiene, die Sanierung der Sporthalle ist im Plan, der Stadtsaal erhält neue schall- und wärmedämmende Türen sowie eine Feuchtigkeitsabdichtung des Fundaments, die Gestaltung der Schusterkreuzung ist abgeschlossen, unsere Spielplätze wurden saniert, ein großer Teil der Frostschäden, dort, wo in den nächsten Jahren keine Einbautensa-

nierung vorgesehen ist, wurde nachhaltig repariert. Diese Liste könnte man noch lange fortsetzen. Dass dabei ganz neue, ökologische Wege beschritten werden, war vor kurzem Inhalt einer ORF-Dokumentation.

In der Stadt und in einigen Ortsgemeinden sind weitere Wohnungen in Planung bzw. Bau, ein Zeichen, dass die Großgemeinde Mistelbach – Stadt und Dorf zugleich – attraktiver Lebensmittelpunkt für Menschen ist.

Als nächstes Projekt, auf das die Anrainer - und nicht nur die – schon lange warten, ist die, durch die Berücksichtigung von Einsprüchen etwas verzögerte, Sanierung der Franz-Josef-Straße mit Neugestaltung des gesamten Straßenraumes.

Lebensqualität in Mistelbach schafft auch die Aktion „BürgerInnengärten“, entstanden aus der Stadterneuerung. Hier können Sie Ihr persönliches Stück „Grün“ selbst bewirtschaften, Anmeldungen werden im Bürgerservice entgegen genommen.

Standortqualität heißt auch, Unterstützung für die Unternehmer der Zukunft zu geben: Das Accent-Gründerservice des Landes Niederösterreich zeigt das in Kooperation mit der HTL-Mistelbach. Parallel dazu wird in den kommenden Monaten ein Citymanagement aufgebaut, das mit professionellem Standort- und Eventmanagement den Wirtschaftsstandort weiter festigen wird.

Seit Sommerbeginn ist in Mistelbach die MiCloud online: Am Hauptplatz können Sie über das dort verfügbare Gratis-WLAN, überall anders via www.micloud.at, aktuelle Infos zu Mistelbach und seinen vielfältigen Angeboten abrufen. Um das ganze möglichst einfach zu machen, finden Sie in ganz Mistelbach Aufkleber mit QR-Code: Einfach mit Ihrem Smart-Phone scannen und punktgenau informieren! Finden Sie die gelben MiCloud Kleber und gewinnen Sie – lesen Sie mehr in dieser Ausgabe!

Wie öffentlich aktiv unsere Vereine, Firmen und Organisationen sind, begeistert regelmäßig unsere Besucher: Schauen Sie doch vorbei bei den vielen Veranstaltungen, bei der Landesbahn, im Kolpinghaus, bei den Events der LGM, den Musik und Theaterveranstaltungen, den Wandertagen, den Präsentationen der Schulen, den Vorträgen zum Thema Gesundheit und vielem mehr.

Der Herbst in der Landwirtschaft gehört der Weinernte und der Vorbereitung auf das kommende Jahr. Für diese dann langsam wieder stiller werdende Jahreszeit wünsche ich Ihnen alles Gute.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR

BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf
Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche, Red.-Schluss: 20.9.2013

Nationalratswahl 29. September 2013

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 29. September 2013, findet die Nationalratswahl statt.

Wichtige Änderungen:

Die Beantragung und Aushändigung von Wahlkarten wurde wesentlich verschärft.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 29. September 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 1997 bis Geburtsdatum 29. September 1997), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (9. Juli 2013) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
- Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

Wahlkarte

Sie können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **schriftlich** unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) oder per FAX 02572/2515-2139 bis spätestens **Mittwoch, 25. September 2013** oder, wenn eine **persönliche Übergabe** der Wahlkarte an eine **vom Antragsteller bevollmächtigte Person** möglich ist, bis

spätestens **Freitag, 27. September 2013**, stellen.

Persönlich (nicht telefonisch) kann eine Wahlkarte während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr, **bis Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr**, beantragt und abgeholt werden.

Beim persönlich gestellten Antrag ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein) glaubhaft zu machen.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen und der Antrag nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises).

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333 gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wählern mit Wahlkarte im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte ist entweder so rechtzeitig an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am **Wahltag, 17.00 Uhr**, einlangt, oder am Wahltag in einem Wahllokal des Stimmbezirks der Bezirkswahlbehörde während der Öffnungszeiten des Wahllokals abzugeben.

Wahlservice

Alle bei der Nationalratswahl 2013 wahlberechtigten Ge-

meindebürger erhalten wieder per Post eine amtliche Wahlinformation zur Nationalratswahl. Diese Wahlinformation enthält die Verständigungskarte für die Wahl auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wahlberechtigten die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 29. September 2013 diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Nationalratswahl 2013 wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumsgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Barockschloßl, Museumsgasse 4

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 2:

Allee-gasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-

Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 3:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße

Wahllokal: Gartengasse 11, Turnsaal

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 4:

Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Schilfweg, Seerosenweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (Nr. 159, 165 und 167)

Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 5:

Adolf Schärf-Straße, Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Emil Kuntner-Straße, Ernst Schoiber-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Leopold Figl-Straße, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schaffler-

hofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße (außer Nr. 159, 165 und 167), Winzerschulgasse

Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl. Fachschule

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 6:

Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergergasse, Zayagasse

Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 7:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bstehweg, Engengasse, Feldgasse, Franziskugasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-gasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße

Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 8:

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Järgergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazdergasse, Rebhuhngasse, Spreitzergergasse

Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI

Wahlzeit: 8 bis 16 Uhr

Wahlsprengel 9:

Anstaltenwahllokal
Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)

Wahlzeit: 8 bis 12 Uhr

Wahlsprengel 10:

Ebendorf
Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule

Wahlzeit: 8 bis 13 Uhr

Wahlsprengel 11:

Lanzendorf

Wahllokal: Lanzendorf, Schricknerstraße 6, Kindergarten

Achtung: Geänderte Wahlzeit

Wahlzeit: 8 bis 14 Uhr

Wahlsprengel 12:

Eibesthal

Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten

Wahlzeit: 8 bis 14 Uhr

Wahlsprengel 13:

Frättingsdorf

Wahllokal: Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt

Wahlzeit: 8 bis 12 Uhr

Wahlsprengel 14:

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal: Hörersdorf, Florianiring 1, Feuerwehrhaus

Wahlzeit: 9 bis 13 Uhr

Wahlsprengel 15:

Hüttendorf

Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindeganzlei

Wahlzeit: 8 bis 13 Uhr

Wahlsprengel 16:

Kettlasbrunn

Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4, Gasthaus Schmidt

Wahlzeit: 8 bis 13 Uhr

Wahlsprengel 17:

Paasdorf

Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus

Wahlzeit: 8 bis 14 Uhr

Wahlsprengel 18:

Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindeganzlei

Wahlzeit: 8 bis 14 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

SPRITZWASSERSCHUTZ STANDARD 4,50

INDIVIDUELL ANGEPASSTER SPRITZWASSERSCHUTZ

- Leicht & kaum spürbar
- Perfekter Tragekomfort
- Idealer Sitz & Schutz

OPTIK Janner
A-2130 Mistelbach Hainstraße 5
Zayagasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hainstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

MONATSANGEBOT

Waschautomat W 5873 WPS Edition 111

- Patentierte Schontrommel
- 1 - 8 kg Beladungsmenge
- Schleudergeschwindigkeit: 400 bis 1.600 U/min.
- Startvorwahl und Restzeitanzeige
- AQUASTOP
- Energie-Effizienzklasse A+++

Jetzt nur € 1.129,--

SEIDL WEINEREK

2130 Mistelbach Quergasse 2
Telefon & Fax: 02572/3725

Städtepartnerschaft Wenn Freunde bei Freunden feiern

Drei Tage lang wurde am Wochenende von Freitag, dem 9., bis Sonntag, dem 11. August, gemeinsam und ausgiebig im Rahmen des JURA-Volksfestes in Neumarkt/OPf. gefeiert. Grund war der Retourbesuch der MistelbacherInnen anlässlich des 30jährigen Partnerschaftsjubiläums beider Städte. Und so reisten rund 170 MistelbacherInnen mit zwei Autobussen und Privat-PKWs am frühen Freitagmorgen in die bayrische Partnerstadt, wo sie gewohnt herzlich von den Freunden in Deutschland empfangen wurden.

Begrüßt wurden die MistelbacherInnen von Oberbürgermeister Thomas Thumann beim Feuerwehrhaus. Es folgte eine kurze Ansprache beider Stadtoberhäupter, ehe Bürgermeister Dr. Alfred Pohl stellvertretend für alle mitgereisten MistelbacherInnen das Gastgeschenk, zwei begrünte Pergolen für den Weinkeller im LGS-Park, symbolisch übergab.

Abends ging es schließlich weiter in Richtung Rathaus, wo der erste musikalische Höhepunkt, ein Platzkonzert durch die Stadtkapelle Mistelbach gemeinsam mit dem Blasmusikverein Pölling am Programm stand, wobei abwechselnd von den Kapellmeistern Albert Walter und Mag. Karl Bergauer dirigiert wurde.

Gemeinsam folgte anschließend von dort der große Auszug zum Festplatz in Richtung Große Jurahalle, wo das größte Neumarkter Volksfest, das sogenannte „JURA-Volksfest“, offiziell von beiden Stadtoberhäuptern mit dem obligaten Bieranstich feierlich eröffnet wurde.

Der Samstag stand zunächst ganz im Zeichen von Ausflügen und Besichtigungen. Wahlweise konnte zwischen einer Stadtführung oder Betriebsbesichtigungen unterschiedlicher Neumarkter Unternehmen gewählt werden. Von dort ging es weiter nach Kelheim zu einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend folgte ebenfalls wahlweise eine Stadtführung mit Besichtigung der Befreiungshalle oder eine Schifffahrt nach Weltenburg mit Besichtigung des Klosters.

Am Nachmittag fand in der Sporthalle des ASV Neumarkt ein Tischtennisturnier zwischen Neumarkter und Mistelbacher

SpielerInnen sowie in der Sporthalle der Mittelschule West ein Basketballspiel zwischen Mannschaften aus beiden Städten statt.

Im Historischen Reitstadel stand am Abend schließlich das Highlight des dreitägigen Besuchs, der Festakt mit Ehrungen und der Möglichkeit, eine Jubiläumsmedaille zu prägen, am Programm. In ihren Ansprachen hoben beide Bürgermeister diese unglaublich lebendige und auf allen verschiedenen Ebenen vorgelebte Freundschaft hervor: „Wir blicken heute zurück auf 30 Jahre der Partnerschaft zwischen unseren Städten Neumarkt/OPf. und Mistelbach. Und wir sehen, dass da nicht eine verstaubte Beziehung, sondern eine lebendige Freundschaft geschaffen worden ist. Neumarkt und Mistelbach leben das vor, was im geeinten Europa von einigen nach wie vor nicht so gesehen wird – eine Partnerschaft ohne Wenn und Aber“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in seiner Festansprache. Oberbürgermeister Thomas Thumann sprach von einer „Städtepartnerschaft zum Wohlfühlen“, die „lebendig ist, weil viele an ihr Anteil haben!“

Im Rahmen des Festaktes wurden auch drei verdiente Mistelbacher Persönlichkeiten für ihren jahrelangen Einsatz und ihr intensives Engagement zur Erhaltung dieser drei Jahrzehnte andauernden Städtepartnerschaft geehrt. Bürgermeister a.D. Reg.R. Gemeinderat Alfred Weidlich bekam die Goldene Stadtmedaille von Neumarkt, Partnerschaftsreferentin Stadträtin Dora Polke und Vizebürgermeister Ernst Waberer bekamen beide die Silberne Stadtmedaille von Neumarkt verliehen.



Bürgermeister Franz Düring, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Vzbgm. Ernst Waberer, Bürgermeister a.D. Reg. Rat Alfred Weidlich, die Partnerschaftsreferenten Stadtrat Helmut Jawurek und Stadträtin Dora Polke sowie Bürgermeisterin Ruth Dorner



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei der Festansprache im Reitstadel

Im Johanneszentrum klang der Abend bei einem Festessen und Unterhaltungsprogramm schließlich gemütlich aus.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch startete der letzte Tag des Partnerschaftsjubiläumsbesuches in Neumarkt. Von dort ging es anschließend zur Großen Jurahalle zum traditionellen Weißwurstfrühschoppen, wo wieder die beiden Kapellen aufspielten.

Dieser Sonntag ist bei den

Freunden in Neumarkt auch alljährlich der Tag des Festzuges des Neumarkter JURA-Volksfestes, wo die Gäste aus Mistelbach natürlich nicht fehlen durften.

Nach vielen erlebnisreichen Stunden, dem Austausch zahlreicher Neuigkeiten und dem Abschluss neuer Freundschaften traten die MistelbacherInnen schließlich gegen 16.00 Uhr wieder ihre Heimreise ins Weinviertel an.



Großer Autokorso und traditioneller Bieranstich

Das war das Mistelbacher Stadtfest 2013

Es war wieder ein bestens besuchtes, dreitägiges Fest mit einem prallgefüllten Programm von Freitag bis Sonntag, das traditionelle Stadtfest am vorletzten Augustwochenende am Hauptplatz in Mistelbach. Trotz wechselnder Wetterbedingungen kamen tausende BesucherInnen in das Zentrum der Stadt und ließen sich das beliebte Volksfest nicht entgehen. Der große Autokorso mit vielen lustigen und kreativen, fahrbaren Untersätzen am Sonntag bildete das Highlight des Stadtfests 2013.

Gestartet wurde am Freitag, der ganz im Zeichen der Jugend stand. Hier wurde an den Erfolg des Vorjahres angeknüpft, wo sich ein eigener Veranstaltungstag für junge Menschen bestens bewährte. Für Unterhaltung sorgte mit „Crossover“ eine Jugendband aus der Partnerstadt Neumarkt/OPf. mit Rockklassikern aus der Vergangenheit. Schwungvoll wurde zu Hits von The Who, The Beatles, Queen, The Rolling Stones und vielen mehr gefeiert.

Tags darauf ging es am frü-

hen Nachmittag mit Kinder- und Jugendunterhaltung weiter. Am Programm standen der NÖ Spielebus für die jüngsten StadtfestbesucherInnen und ein Puppentheaterstück zum Mitmachen. Jugendliche amüsierten sich bei ermäßigten Fahrpreisen im Vergnügungspark und Musik von Jugendbands im Jugendzentrum.

Abends stand wieder Live-Musik im Mittelpunkt. Mit einem „Best of Austropop“ von Hannes Wiesinger & Band, dem Musikprogramm „selbstbewusstsein“



Den Hauptpreis der NÖN-Tombola, eine Reise in die Xundheitswelt Groß Gerungs, hat Johanna Leitner aus Staats-Kautendorf gewonnen. Die Dame ist gebürtige Mistelbacherin und ihrer Geburtsstadt immer noch eng verbunden.

von Stefan Gössinger & Band sowie Evergreens und Superhits von Meli Schwarz war für alle Musikfans etwas dabei.

Der dritte Stadtfest-Tag startete traditionsgemäß mit der Festmesse und anschließend Bieranstich mit Neumarkter Bier und Frühschoppen am Hauptplatz. Ganz im Zeichen des „Süßen“ stand schließlich am Nachmittag der große Autokorso,

wo die Kreativität der Mistelbacher Vereine und Gewerbetreibenden keine Grenzen kannte und mit den unterschiedlichsten Gefährten von klein bis groß über den Hauptplatz gefahren wurde. Die Stadtkapelle Mistelbach sorgte anschließend für Unterhaltung, ehe das Fest mit der NÖN Tombola-Schlussverlosung zu Ende ging.

Super! Günstig! Schulbeginn!

Weinviertler Landbrot
„handgeformt“

1 kg nur **2,30**

Kaisersemmel
ofentisch

4 Stück nur **1,-**

Briochekipferl

Kakao

nur **1,20**

ICH BIN ECHT

Gültig von 02. bis 18. September 2013 in allen Geier Geschäften, Montag - Samstag. Abgabe in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht.

bi:mi 2013 5. Mistelbacher Bildungsinformationsmesse

Bereits zum fünften Mal findet heuer am Donnerstag, dem 10. und Freitag, dem 11. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach die bi:mi, die Bildungsinformationsmesse der StadtGemeinde Mistelbach, statt. Neben allen weiterführenden Schulen Mistelbachs und einigen, die Bildung betreffenden Institutionen, präsentieren heuer erstmalig zwölf Wirtschaftsbetriebe die Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen einer Lehre in ihrem Unternehmen.

6.000 Euro Förderung für den Jugendpark Mistelbach

Mitte August des Vorjahres fand hinter dem Weinlandbad die Eröffnung des Jugendparks, einem Kooperationsprojekt zwischen Jugendlichen und GemeindevertreterInnen der StadtGemeinde Mistelbach, statt. Seit diesem Zeitpunkt wird der rund 300 Quadratmeter große Park regelmäßig von Jugendlichen zum Verweilen, als gemeinsamer Treffpunkt bzw. Ort der Kommunikation genutzt. Bei einer Besichtigungstour durch das Weinviertel am 11. Juli überzeugte sich auch Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing vom sehr gut angenommenen Projekt, das seitens des Landes NÖ mit 6.000 Euro finanziell unterstützt wurde

Rückblick

Die Idee eines Jugendparks entstand im August 2011, als die Jugendlichen diesen Wunsch beim damaligen Jugendforum äußerten. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sofort Gefallen an dieser Idee fand, griff den Gedanken auf und versprach eine rasche Umsetzung. Gemeinsam mit den Jugendlichen, GemeindevertreterInnen und SachbearbeiterInnen wurden in weiterer Folge mögliche Standorte besichtigt sowie die Details und letztlich auch die gewünschten Gestaltungselemente und deren Anordnung abgeklärt.

300 Quadratmeter Fläche

Eine offene Feuerstelle, ansprechende Sitzgelegenheiten, ein Trinkwasserbrunnen, trendy Mülltonnen, eine Gerätehütte, ein Müllsammelplatz, Strom zum Laden von Handys und Notebooks, eine Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter sowie Hängematten sind die fixen Bestandteile des Jugendparks. Eine robuste Hecke sorgt dafür, dass der rund 300 Quadratmeter große Park vom angrenzenden Fußballfeld auf der Pfarrowse abgegrenzt ist.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Christian Balon, Bürgermeister Othmar Matzinger, Thomas Griebel, Franziska Hauser, Gemeinderat Erich Stübenvoll, Kristina Zechmann, Christoph Weiss und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Podiumsdiskussion als zusätzlicher Programmpunkt

Als zusätzlichen Programmpunkt veranstaltet die StadtGemeinde Mistelbach, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, eine Podiumsdiskussion, um aktuelle Fragen zum Thema Bildung zu diskutieren. Unter dem Titel „YOLO: You Only Live Once – Nütze deine Chance!“ diskutieren Landesrätin Mag. Barbara

Schwarz, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Ing. Gernot Wiesinger und Bundesschulsprecher Felix Wagner über Chancen und (Weiterbildungs-)Möglichkeiten in Beruf und Schule. Die Diskussion, die von Ewald Schingerling moderiert wird, findet am Donnerstag, dem 10. Oktober, um 18.30 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer Mistelbach statt.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister Othmar Matzinger, Geschäftsführer des NÖ AWW Mag. Christian Beck, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Obmann Bürgermeister Franz Gaismeier, Obmann-Stellvertreterin Gemeinderätin Andrea Hugl, Geschäftsführer Ing. Willibald Knie, Präsident des NÖ AWW Dipl.-Päd. Reg. Rat Alfred Weidlich, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz und Bezirkshauptmannstellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber

20 Jahre Abfallverband GAUM Mistelbach

20 Jahre gibt es nun schon den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach. Aus diesem Grund wurde am Samstag, dem 8. Juni, beim GAUM-Büro in Mistelbach groß gefeiert. Obmann Bürgermeister Franz Gaismeier konnte neben zahlreichen Bürgermeistern und ehemaligen Vorstandsmitgliedern unter anderem auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, den Präsident des NÖ AWW Dipl.-Päd. Reg. Rat Alfred Weidlich und Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber begrüßen.

In seiner Festansprache betonte Landesrat Mag. Karl Wilfing die Wichtigkeit des Umweltverbandes und der interkommunalen Zusammenarbeit und ging auf die Entwicklung des GAUM Mistelbach ein: Der Gemeindeverband wurde von sechs Gemeinden gegründet, um das damals in Kraft getretene Abfallwirtschaftsgesetz besser umsetzen zu können.

Seitdem haben sich die Aufgaben des Umweltverbandes verändert. Waren in den Anfangsjahren der Aufbau eines ordentlichen Trenn- und Entsorgungssystems die Hauptaufgaben, so entwickelt sich der Tätigkeitsbereich immer mehr zu Umweltmanagement und Ressourcenschonung hin. Mittlerweile betreut der GAUM Mistelbach 22 Mitgliedsgemeinden.

Rechtsstreit entschieden

Entmetallisierungsanlage darf in Betrieb gehen

Nach langem Streit und vielen heftigen Diskussionen ist es nun fix: Hans Zöchling, Betreiber einer Deponie zwischen Mistelbach und Wilfersdorf, darf die Entmetallisierungsanlage, mit der er Metalle aus Abfällen holt, in Betrieb nehmen. Der Umweltsenat sah keine Einwände gegen die Genehmigung durch das Land Niederösterreich und gab mit Montag, dem 17. Juni, grünes Licht.

Die Deponie an der B40, der Wilfersdorfer-Straße, ist seit 2005 genehmigt in Betrieb. Die 2010 geplante Erweiterung vor allem um eine Anlage zur Rückgewinnung von Metallen aus den Rückständen der Müllverbrennung wurde trotz Einsprüchen der Bürgerinitiative von der Umweltbehörde genehmigt und die Rechtmäßigkeit schließlich vom Umweltsenat bestätigt. Da aus der Asche des in Dünnrohr verbrannten Hausmülls etwa 10% an Metallen zurück gewonnen und wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden, ist Entmetallisierung ökologisch sinnvoll. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat seit Beginn des Betriebes der Deponie einen Vertrag mit dem Betreiber, der der Gemein-

de unter anderem Kontroll- und Einschaurechte in die Deponie und die Deponieunterlagen sichert. Vergleichbar zu Erdölgemeinden im Marchfeld, in denen das Förderunternehmen freiwillige Leistungen zur Infrastruktur erbringt, wurde im Vertrag auch eine freiwillige Abgabe an die Gemeinde vereinbart. Zusätzlich wurde beispielsweise erreicht, dass die überwiegende Zahl der LKW-Fahrten mit Plänen abgedeckt durchgeführt werden.

Die Firma Zöchling hat, wie Anfang 2013 bekannt geworden ist, in Kettlasbrunn die Liechtenstein-Deponie gekauft. Diese Deponie ist bereits in allen Instanzen genehmigt, die Stadtgemeinde Mistelbach hat erst 2012 den Abweisungsbe-

scheid gegen einen Einspruch beim Verwaltungsgerichtshof erhalten, bei dem die Stadtgemeinde den Betrieb dieser Deponie angefochten hat. Nichts desto trotz hatte der Deponiebetreiber der Stadtgemeinde Mistelbach angeboten, für jede Tonne Abfall, die er in der Deponie endlagert, einen freiwilligen Betrag zu bezahlen und die Kontrollrechte auszudehnen. Da nun seitens des Betrei-

bers alle Rechte trotz Einsprüchen erkämpft wurden, ist eine Ausweitung des Vertrages der Deponie an der B40 auf die Deponie in Kettlasbrunn nun hinfällig. Wir werden trotzdem das Gespräch suchen, vertragliche Lösungen zur Entlastung der unmittelbaren Auswirkungen des Transports suchen und die Einhaltung des aktuellsten Standes der Deponietechnik einfordern.

Tierheim Weiterbau gesichert

Gute Nachrichten für die Verantwortlichen des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“: Die Turbulenzen des insolventen Bauträgers ALPINE Bau GmbH forderten in den vergangenen Tagen intensivste Verhandlungen, um eine Weiterführung des Neubaus des Viertelstierheims möglichst rasch sicherzustellen. Nun ist eine Lösung am Tisch: Die Bauarbeiten am Dechanthof wer-

den nun von der Linzer Baufirma Swietelsky Baugesellschaft weitergeführt. Zurzeit finden permanente Gespräche mit den Lieferanten und Zulieferern statt, damit weitere Lieferungen gewährleistet sind bzw. bereits produzierte Bauelemente zur Verwendung gelangen. Der geplante Fertigstellungstermin im Spätherbst wird nach wie vor angepeilt.

Mistelbacher Sporthalle wird saniert

Seit rund vier Jahrzehnten nutzen die Schulen die Sporthalle genauso gern wie die unzähligen Vereine in der Großgemeinde, um ihrem Hobby frönen zu können. Seit einigen Wochen ist der Betrieb jedoch eingestellt, da umfangreiche und notwendige Sanierungsmaßnahmen der in die Jahre gekommenen Freizeiteinrichtung vorgenommen werden müssen. Aufgeteilt auf insgesamt sieben Bauabschnitte werden der Bodenbelag, die Wandverkleidung, die Linienmarkierungen und die Tore erneuert als auch die verbauten Sportgeräte adaptiert, um die Sporthalle an den Stand der Zeit anzupassen.

Bereits sichtbar ist der Austausch der bestehenden Wandverkleidung bis zur Deckenunterkante, die durch eine neue, der ÖNORM entsprechende Wandverkleidung, ersetzt wird. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die vorhandenen Garagentore durch neue Sprosswandflügeltüren ersetzt und in weiterer Folge herausziehbare Handballtore integriert sowie

zusätzlich sämtliche Turn-, Spiel- und Einbaugeräte und diverses Zubehör in die neue Wandverkleidung eingebaut.

Weitere Adaptierungen sind im Bereich der Sanitär- und Umkleieräume als auch im Buffet- und im ZuschauerInnenbereich notwendig, um eine weitestmögliche Barrierefreiheit für alle BesucherInnen herzustellen.

KEIDER ELEKTRO

Haushalts-Service

**Umfassendes
SERVICE für alle
Elektrogeräte**

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

**Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen
Anforderungen**

Unser professionelles Serviceteam
freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Dachgleiche beim Kindergarten Paasdorf

Anfang März wurde mit dem Um- und Zubau des Kindergartens in Paasdorf begonnen. Neben der Sanierung des bestehenden Traktes wird der Kindergarten großzügig erweitert und ein neuer Gruppenraum errichtet, um so ein zweckmäßiges Gebäude für die Zukunft zu schaffen. Trotz zweimaliger, wetterbedingter Bauunterbrechung konnte nur drei Monate nach Baubeginn am Donnerstag, dem 6. Juni, die Dachgleiche gefeiert werden. Bis Ende des Jahres wird das neue Kindergartengebäude, das sich voll und ganz an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, bezugsfertig sein. Der laufende Betrieb bleibt während der Dauer des gesamten Um- und Zubaus aufrecht.

Die Arbeiten am Kindergarten in Paasdorf, geplant durch das Architektenteam Dipl.-Ing. Alexander Schlinke und Dipl.-Ing. Judith Eder, lassen sich grob auf zwei bauliche Bereiche aufteilen:

Zum einen beinhalten die baulichen Veränderungen einen Zubau am bestehenden Trakt, sodass der Kindergarten den neuesten pädagogischen und bautechnischen Vorgaben des Landes Niederösterreich entspricht. Hierfür wird der der-

zeitige Gruppenraum umfunktioniert und im neuen Trakt ein eigener Gruppenraum errichtet, der durch seine räumliche Struktur Nischenbildungen und zweite Ebenen vorsieht. Ebenso werden hier die neuen Sanitärräume, die Garderobe, ein Reinigungsraum, ein Behinderten-WC sowie ein Büro untergebracht.

Nach der Übersiedlung in den Zubau im Spätsommer 2013 wird der Bestand generalsaniert und umgebaut sowie



thermisch auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Der derzeitige Gruppenraum wird zum Bewegungsraum, Teeküche, Personalraum und Multifunktionsraum, die bisher gefehlt haben, runden das Raumangebot ab.

Ebenso wird die Zugangssituation verbessert: Von den im Straßenbereich geplanten, zusätzlich geschaffenen Autoabstellplätzen gelangt man barrierefrei in einen Windfang, der groß genug für das Abstellen

von Kinderwägen ist. Im Zuge der Umbauarbeiten wird auch der Gartenbereich stark vergrößert, damit mehr Platz für die Kinder im Freien gegeben ist.

„Nach der Fertigstellung aller Bauarbeiten weist der bestehende Trakt den selben modernen Standard wie der Zubau auf“, garantiert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Neue Dachflächenfenster für Mistelbachs Hauptschulen

Aufgeteilt auf zwei Tranchen erhält die ECDL-Hauptschule sowie teilweise auch die Europa-hauptschule Mistelbach heuer bzw. im kommenden Jahr neue Dachflächenfenster. Insgesamt 200 Stück der rund 25 Jahre alten Fenster werden 2013 bzw. 2014 sukzessive durch moderne Dachflächenfenster erneuert, um den SchülerInnen einen modernen Unterricht mit optimalem Lichteinfall gewährleis-

ten zu können. „Während die alten, in die Jahre gekommenen Fenster bereits durchnässt waren und noch per Hand geöffnet werden mussten, sind die neuen Dachflächenfenster teilweise funktesteuert bzw. mit einer Beschattung ausgestattet und zeichnen sich durch eine wesentlich bessere Isolierung aus“, freut sich die Obfrau der Hauptschulgemeinde Gemeinderätin Regina Gaugg.



Gerhard Koudela, Obfrau der Hauptschulgemeinde Gemeinderätin Regina Gaugg und Schulwart Robert Hochmeister

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf





BECK
GmbH
**DACHDECKER
SPENGLER
HOLZBAU-ZIMMEREI**

Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!




Mehr Infos unter
www.meindach.at

Umfahrung Mistelbach

Land Niederösterreich vergab Bauarbeiten

Bei einem Besuch in Mistelbach verschaffte sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Freitag, dem 19. Juli, ein Bild von den Vorbereitungen für die Umfahrung Mistelbach. In ihrer Sitzung am Dienstag, dem 16. Juli, hat die NÖ Landesregierung die Vergabe für die Baumaßnahmen der neuen Umfahrung von Mistelbach im Zuge der Landesstraßen B40 und B46 beschlossen. Die Umfahrung Mistelbach wird als Public-Private-Partnership (PPP)-Projekt umgesetzt und umfasst die Bauplanung und den Bau der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf sowie die bauliche Erhaltung der drei Umfahrungen auf einer Strecke von rund 15 Kilometer auf die Dauer von 25 Jahren. Die Gesamtkosten dieses PPP-Projektes werden 114,6 Millionen Euro betragen. Die Vergabe erfolgte an die Bietergemeinschaft „HABAU – HAIDER“. Der Beginn der Bauarbeiten ist im September vorgesehen.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und NÖ Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Peter Beiglböck

Umfahrung Mistelbach

Die neue Umfahrung von Mistelbach ist als zweistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 8,50 Metern projektiert und stellt eine hochrangige Verbindung für die Nord-Süd-Achse im Zuge der B46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B40 her.

Trassenverlauf

Die neue Straßenverbindung wird im Osten bei der Landesstraße L3094 (Kettlasbrunn) beginnen und wird hier in Zukunft an die neue A5 Nordautobahn angeschlossen werden. Die neue Trasse verläuft weiter Richtung Westen, umfährt damit Ebendorf und bindet die Landesstraße B46 mit einer Vollanschlussstelle an. Die Trasse verläuft anschließend Richtung Westen und Norden,

um Lanzendorf zu umfahren, der Anschluss der B40 erfolgt hier ebenfalls mit einer Vollanschlussstelle. Nach der Querung des Zayatales erfolgt die Verknüpfung mit der L35 und der geplanten Park & Ride-Zufahrt mit einem fünfstrahligen Kreisverkehr. In Folge verläuft die Straßentrasse im Rosental, quert die Bahnlinie S2 mit einer Unterführung und endet mit einem Kreisverkehr nördlich von Mistelbach an der B46.

Im Projekt enthalten sind zwei weitere Umfahrungen

Die Umfahrung von Paasdorf - mit einem zweistreifigen Querschnitt von acht Metern - beginnt westlich der Anschlussstelle der Umfahrung Mistelbach. Nach der Querung der Bahnlinie S2 umfährt sie den Ort Paasdorf im Norden. Der Bestand der B40

wird westlich von Paasdorf im Nahbereich der bestehenden Bahnunterführung B40 wieder erreicht.

Die Umfahrung Hüttendorf mit einem zweistreifigen Querschnitt von 6,5 Metern beginnt westlich des Kreisverkehrs auf der L35 und umgeht Hüttendorf entlang der Bahnlinie Mistelbach Lokalbahn bis Asparn/Zaya, die Rückführung in den Bestand erfolgt etwa 350 Meter westlich von Hüttendorf.

Mit der geplanten Umfahrungsstraße können folgende Zielsetzungen erfüllt werden:

- Entlastung des Stadtgebietes vom Durchzugsverkehr
- Hebung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet
- Reduzierung der Belastung durch Schadstoffe und Lärm im Stadtgebiet
- Verteilungsfunktion – Aufnahme und Zuleitung des Verkehrs von und zu den Hauptverkehrsachsen
- Bessere Erreichbarkeiten im Stadtbereich
- Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes durch bessere Anbindung an das höchstrangige Netz
- Bessere Anbindung des Laaer Raumes an die A5

Mit der Fertigstellung der drei Umfahrungen wird für über 4.500 BewohnerInnen eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht. Die Verkehrsentslastung im Zen-

trum von Mistelbach beträgt bis zu 70%. In Summe werden durch dieses Projekt 18.000 Fahrzeuge weniger durch die Ortsgebiete fahren. Im Verlauf der Umfahrungen wurden zahlreiche Schutzmaßnahmen wie Lärmschuttdämme, Führung der Straße in Einschnitten, etc. projektiert. Zur Vernetzung der Biotoplebensräume bzw. Aufrechterhaltung der Erholungsfunktion und des landwirtschaftlichen Wegenetzes sind zahlreiche Querungsmöglichkeiten durch Grünbrücken und Unterführungen vorgesehen. Die Verkehrsfreigabe der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf wird Ende 2015 erfolgen.

„Wichtiger Schritt zur weiteren Entwicklung Mistelbachs“

„Die Fertigstellung der Umfahrung der Stadt ist ein unglaublich wichtiger Schritt zur weiteren Entwicklung Mistelbachs und der Region rund um Mistelbach“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über die erfolgte Vergabe der Bauarbeiten. „Der Druck liegt nun bei der ASFINAG, damit auch das Teilstück von der Autobahn bis zur Anbindung an die Umfahrung Mistelbach fertiggestellt wird“, ergänzt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei einer Besichtigung der künftigen Trasse vor Ort.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Volksschulumbau schreitet zügig voran

Während die SchülerInnen der Mistelbacher Volksschule zurzeit ihre wohlverdienten Ferien genießen, finden im Schulgebäude umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. Seit Ferienbeginn sind Baufirmen damit beschäftigt, Elektroinstallations- und Schlosserarbeiten durchzuführen, Leimbinder auszuwechseln bzw. die in die Jahre gekommene Dachkonstruktion zu erneuern. Ebenso erhalten alle Klassenräume der Volksschule Mistelbach 2 eine neue EDV-Verkabelung, um einen modernen und zeitgemäßen Schulunterricht gewährleisten zu können. „Bis spätestens Ende August werden alle Arbeiten abgeschlossen sein, damit einem reibungslosen Schulbeginn im September nichts im Wege steht“, verspricht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Neue Spielgeräte für Spielplätze

Kinder brauchen kreative Spielräume, die zum Spielen anregen, abenteuerlich, spannend und vielfältig sind. Kinderspielplätze können nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn sie kindgerecht geplant, sachgerecht gebaut und regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Aus diesem Grund veranlasst die StadtGemeinde Mistelbach jährlich eine Sicherheitsüberprüfung der Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen und Spielplätzen, der Kindergärten sowie der Turngeräte in den Bewegungsräumen der Kindergärten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und ÖNORMEN. Basierend auf diesen Prüfberichten werden die Spiel- und Turngeräte von den MitarbeiterInnen des Bauhofs in Stand gehalten.

Darüber hinaus versucht die StadtGemeinde Mistelbach laufend Spielplätze mit neuen Spielgeräten zu erweitern. In den Ortsgemeinden werden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ortsvertretern und engagierten Vereinen bei Bedarf neue Spielgeräte angeschafft.

Bestimmte Spielgeräte sind dabei mit einem Fallschutz ausgestattet. Dieser Fallschutz dient dazu, die Verletzungsgefahr beim Herabspringen oder Herunterfallen vom Spielgerät zu mildern. Die StadtGemeinde Mistelbach verwendet seit heuer erstmalig unter anderem auch Rundkies als Fallschutz bei Spielgeräten. Ein großer Vorteil von Rundkies ist die lange Lebensdauer. Ferner verdichtet Rundkies nicht, ist wasserdurchlässig und trocknet sehr rasch. Außerdem stellt Rundkies an sich schon ein Spielmaterial dar.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der im Jahr 2013 bisher neu aufgestellten bzw. geplanten Spielgeräte auf öf-

fentlichen Spielplätzen der StadtGemeinde Mistelbach:

Spielplatz Liechtensteinpark/Landesbahnhof

Die Sandkiste befand sich unter einer Schwarzfichte, deren Nadeln Kinder beim Sandspielen verletzen hätten können. Es bestand der Wunsch von Eltern nach einer Kleinkindschaukel und mehr Spielmöglichkeiten für die ganz kleinen Kinder. Um den Spielplatz den Wünschen der Eltern anzupassen, wurden eine Kleinkindschaukel und ein Spielhaus angeschafft. Eine neue Sandkiste wurde an einem anderen Ort aufgestellt. In der Sandkiste gibt es nun auch eine „Sandbaustelle“ mit einem Sandsieb.

Spielplatz Südtiroler Platz (Sumsispielplatz)

Im Rahmen der jährlichen Sicherheitsüberprüfung der Spielgeräte musste ein Spielturner abgebaut werden. Am Spielplatz Südtiroler Platz wurden zwei

Eine besondere Herausforderung stellt die Erneuerung der Dachkonstruktion des Schulgebäudes dar. Bereits in den vergangenen Jahren wurden immer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt, im Zuge derer Bitumen-Abdichtungsbahnen auf die bestehenden Betondachfelder aufgebracht wurden. Bedingt durch Sonneneinstrahlung hat sich die dadurch entstandene, rund fünf Zentimeter dicke, Bitumenschicht mit der vorhandenen Wärme-

dämmung verklebt. Da dieses Materialgemisch jedoch nicht mehr verwendet werden kann, muss die alte Bitumenschicht zunächst entfernt werden, bevor mit der Errichtung der neuen Dachkonstruktion begonnen werden kann.

Ebenso in die Jahre gekommen sind die bestehenden Eingangsportale der Volksschule, die im Zuge der Sanierungsmaßnahmen im Aula- und Garderobenbereich ebenfalls erneuert werden.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und Gemeinderätin Renate Knott

neue Spielgeräte aufgestellt: eine Spielanlage mit Rutsche, Klettermöglichkeit und einer Hängebrücke sowie eine Kletterkombination.

Spielelandschaft hinter der Volksschule

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 30jährigen Städtepartnerschaft mit Neumarkt/OPf. wurde von der Stadt Neumarkt eine Kletterpyramide übergeben, die bei der Spielelandschaft hinter der Volksschule aufgestellt wurde. Die Kletterpyramide ist 3,6 Meter hoch und bei den Kindern eine wahre Attraktion.

Spielplatz Ebendorf

Am Spielplatz in Ebendorf musste aufgrund einiger Mängel ein Spielturner abgebaut werden. Dieses Spielgerät wird durch eine Turmanlage mit zwei Schaukeln, einer Rutsche und einer Klettermöglichkeit mit Kletternetz und Kletterwand mit Griffen ersetzt.

Spielplatz Eibesthal

Ebenfalls im Rahmen der jährlichen Sicherheitsüberprüfung musste am Spielplatz in Eibesthal ein Spielgerät abgebaut werden. Dieses wurde durch eine Kletterkombination ersetzt.

Spielplatz Hörersdorf

Im vorigen Jahr wurde der öffentliche Spielplatz in Hörersdorf zum Tennisplatz verlegt. Um den neuen öffentlichen Spielplatz attraktiver zu gestalten, wurde eine Kletterkombination angeschafft.

Spielplatz Lanzendorf

In Lanzendorf musste der beliebte Spielturner abgebaut werden. Das Spielgerät wird durch eine Turmanlage mit zwei Schaukeln, einer Rutsche und einer Klettermöglichkeit mit Kletternetz und Kletterwand mit Griffen ersetzt.

Gestaltung der „Schusterkreuzung“ abgeschlossen

Im Vorjahr erfolgte ein Komplettumbau inkl. Errichtung einer neuen Ampelanlage im Bereich der stark frequentierten „Schusterkreuzung“ in Lanzendorf. Rund ein Jahr später wurde nun die Gestaltung der Freifläche in Angriff genommen. Pflegeleichte, trockenresistente Pflanzen wie Geranien, Weinreben, sowie diverse Deck- und Ziersträucher in Kombination mit Kies dominieren dabei das Erscheinungsbild, wie sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei einer Besichtigung vor Ort selbst überzeigte.

Der Gestaltungsvorschlag des Landes NÖ über die Gestaltung der großen Freifläche, die aufgrund der Verschwenkung der Schrickler Straße entstand, wurde nach Absprache mit den GärtnerInnen der Stadtgemeinde Mistelbach überarbeitet und nun in die Realität umgesetzt. Im Vordergrund stand die Pflegeleichtigkeit der Grünfläche sowie eine möglichst kostengünstige Form der Umsetzung. Nicht zuletzt wurde auch gezielt darauf geachtet, dass durch die Auspflanzung der Blumen keine Sichtbeeinträchtigung für Ver-

kehrsteilnehmerInnen gegeben ist.

Und so nimmt die Grünfläche mit etwas Verspätung Form an: „Eigentlich hätte die Neugestaltung dieses Freibereiches schon mit Eröffnung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 fertig sein sollen. Doch der späte Schneefall im Frühjahr hat unseren Terminplan durcheinander gewirbelt“, erinnert sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Waisenhausstraße Verlängerung des Gehweges

Im Vorjahr haben Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach damit begonnen, am Ende der Waisenhausstraße einen rund 100 Meter langen, befestigten Gehweg zu errichten, um FußgängerInnen ein sicheres Begehen des Straßenrandes zu ermöglichen. Bereits damals versprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, dass dieser Weg so rasch wie möglich weiter verlängert wird. Mitte August wur-

den nun nach der Ernte die Arbeiten fortgesetzt und der Weg um weitere knapp 200 Meter verlängert, sodass FußgängerInnen ein weiteres Stück einer sicheren, fußläufigen Verbindung von der Waisenhausstraße bis zum Dionysosweg und zum Weinviertelfries zur Verfügung steht. Und auch das Begehen des Mistelbach-AKTIV-Ringes wurde damit um ein Vielfaches sicherer.



Gemeinderat Franz Graf, Bauhofleiter Gerhard Schwarz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Josef Röhler, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Manfred Christ

Straßenschäden sukzessive behoben

Mit einem Investitionsvolumen von rund 62.000 Euro werden zurzeit in Mistelbach etliche Straßenabschnitte saniert, die bedingt durch den intensiven und langen Winter stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Im Vorfeld wurde hierfür eine Erhebung der am stärksten von Frostschäden, Schlaglöchern und Fahrbahnnunehheiten betroffenen Straßenbereiche durchgeführt. Diese Erhebung ergab, dass 2013 die Allee gasse, die Bahnstraße im Bereich des ÖBB Hauptbahnhofes, die Franz Josef-Straße, der Mistelsteig, die Neustiftgasse und der Triftweg saniert werden müssen. Während im Bereich der Allee gasse und der Franz Josef-Straße zurzeit intensiv gearbeitet wird, sind die Sanierungsmaßnahmen der anderen Straßenabschnitte bereits abgeschlossen, wie sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei einer Besichtigungstour durch die Stadt persönlich überzeigte.

Ausblick auf die kommenden Jahre

In den darauf folgenden Jahren werden schließlich weitere Straßenbereiche in Mistelbach Schritt für Schritt saniert. Dies betrifft die Alfons Petzold-Straße, die Bahnzeile im Bereich des Hüttendorferweges, die Bauhofstraße, die Industrieparkstra-

ße, die Pater Helde-Straße, die Sandgrubengasse, die Schloßbergstraße, die Waldstraße, die Weinheberstraße und die Winzerschulgasse. Die Sanierung dieser Straßen erfolgt teilweise nur punktuell bzw. in der Industrieparkstraße und Waldstraße großflächig.



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/1293

Lanzendorf/Mistelbach

„Kaufen ist billiger als Miete zahlen“

Die Wohnung befindet sich in Lanzendorf, Nähe Mistelbach. Diese gliedert sich in einem großzügigen Vorraum, Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, 3 Zimmer, Bad mit Badewanne, WC, Abstellraum in der Wohnung, sowie einem Kellerabteil. Der Autoabstellplatz befindet sich vor dem Haus. Gasetagenheizung. Auf Wunsch kann die Wohnung voll möbliert übergeben werden.

Kaufpreis: € 129.000,--

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

ExpertInnen-Knowhow für Energie-Profis

Bis Ende 2013 braucht jede Gemeinde laut Energieeffizienz-Gesetz eine bzw. einen Energiebeauftragten. Bereits jetzt haben mehr als 345 Gemeinden einen oder mehrere Beauftragte gemeldet. Über 100 davon besuchen gerade die im Gesetz vorgesehene Ausbildung der Energie- und Umweltagentur. Den Ausbildungslehrgang in Hollabrunn konnten 17 Energiebeauftragte mit einem Abschlusstest erfolgreich absolvieren: dazu gehörten auch Dipl. Wirtsch.-Ing. Leopold Bösmüller und Gerhard Koudela von der Stadt-Gemeinde Mistelbach.

In Niederösterreich ist die Umsetzung des ersten Energie-Effizienz-Gesetzes (EEG) bereits in vollem Gange. Kernstück des EEG sind die Energiebeauftragten, die neben der Führung der Energiebuchhaltung und der Legung eines jährlichen Energieberichts die Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz beraten.

eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger weist auf die Bedeutung der Lehrgänge

hin: „Die Energiebeauftragten fungieren als Energie-ManagerInnen in den Gemeinden, die wichtige Entscheidungen vorbereiten können. Dazu benötigen sie eine fundierte Grundausbildung sowie Tipps und Tricks aus der Praxis und genau hier setzt der Energiebeauftragtenlehrgang der eNu an. Die 40stündige Ausbildung zum Thema Energieeffizienz mit den Schwerpunkten auf Bauphysik, Heizungstechnik, Lüftungstech-



DI Leopold Bösmüller und Gerhard Koudela

nik und elektrischer Energie sowie der Vermittlung von Best Practice Beispielen endet mit einer Abschlussprüfung.“

Hubert Fagner, Bereichsleiter der Abteilung Gemeinden (eNu): „Wir legen großes Augenmerk auf die Qualität der Kurse um mit den Energiebeauftragten starke Verbündete für die Erreichung der Energieziele des Landes Niederösterreich zu gewinnen.“ Auch langfristig können die Energiebeauftrag-

ten auf die eNu zählen, um am letzten Stand der Technik zu bleiben, wird es laufend Kursangebote zu verschiedenen Themen sowie eigene Vernetzungstreffen in den Regionen Niederösterreichs geben.

Infos

Energie- & Umweltagentur NÖ
T 02742/221444 oder
02742/21919
I www.umweltgemeinde.at
bzw. www.enu.at

Frisches Gemüse zum Selbsternten

Sie hätten gerne einen eigenen Garten mit frischem Gemüse zum Selbsternten, haben jedoch nicht den vorhandenen Platz dafür? Kein Problem! In Mistelbach wird dies ab dem Jahr 2014 in Form von so genannten „BürgerInnengärten“ möglich sein. „Gegen einen Pacht von etwa zehn Euro kann ein rund 50 bis 70 m² großes Feld gepachtet werden“, verrät der Initiator des Projektes Gemeinderat Christian Balon. Wo diese „BürgerInnengärten“ umgesetzt werden, steht derzeit noch nicht fest. Mögliche Flächen wären bei der Liebesallee, am Försterweg oder auf einem Grundstück neben dem Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach. In allen drei Fällen wäre die dafür notwendige Infrastruktur wie ein Wasseranschluss und vieles mehr vorhanden.

Als nächsten Schritt wird der notwendige Bedarf erhoben, um zu wissen, wie viel Fläche im kommenden Jahr tatsächlich benötigt wird. Hierfür endet mit Montag, dem 30. September, die Anmeldefrist. Anhand der eingehenden Anmeldungen wird sich dann die Größe des Gemüsefeldes richten. „Immerhin haben wir in den letzten Jahren an unterschiedlichen Plätzen in der Stadt 440 neue Wohneinheiten geschaffen“, unterstreicht Gemeinderat Balon das Vorhaben.

Infos und Anmeldungen

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at



Gemeinderat Christian Balon mit Sohn Paul und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel

Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Küpsel innen, bei Reparatur!
extraKLASSE von Siemens

ORF NÖ filmte Vorzeigeprojekt der „naturnahen Oberflächenentwässerung“ am **Försterweg Mistelbach**

Die Entwicklung des Försterweges Mistelbach, einem rund 50.000 m² großen Siedlungsgebiet, das unterschiedlichste Arten von Wohnraum in sich vereint, schreitet zügig voran. Sowohl Parzellen für Einfamilienhäuser als auch großvolumiger Wohnbau mit rund 80 Wohneinheiten sind im Entstehen. Eines der wesentlichsten Voraussetzungen bei der Planung war die Schaffung eines ökologisch nachhaltigen Siedlungsprojektes, das mit dem Prinzip der „naturnahen Oberflächenentwässerung“ erreicht werden sollte. Am Mittwoch, dem 3. Juli, überzeugte sich ein Kamerateam des ORF NÖ, wie dieses Projekt in der Natur umgesetzt und in das bestehende Siedlungsgebiet eingebunden wurde.

Im Rahmen der Stadtentwicklung wurde bei der Untersuchung der natürlichen Ressourcen festgestellt, dass die Vorfluter im Bereich der Stadt Mistelbach (Zaya und Mistel) durchwegs um das Jahr 1900 auf ein die damalige Situation berücksichtigtes HQ100 (= Jahrhunderthochwasser, Anm.d.Red.) dimensioniert und ausgebaut wurden. Seither wurde in vielen Orten das Siedlungsgebiet großzügig erweitert, neue Verkehrsflächen

angelegt und befestigt und die Wirtschaftsform der landwirtschaftlichen Flächen geändert. Das alles wirkte sich auf die in die Vorfluter abgeleitete Regenwassermenge aus. Nach einer entsprechend großzügigen Anlage von Retentionsräumen können die Vorfluter nun wieder ein HQ100 ableiten.

Damit das so bleibt, erwartet nun die Wasserrechtsbehörde, bei großzügigen Baulanderweiterungen entsprechende Retentionsmaßnahmen vor der



Dipl.-Ing. Maximilian Theuer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dipl.-Ing. Thomas Rögner, Ing. Erwin Hofmann, Dipl.-Ing. Karl Grimm und Hofrat Dipl.-Ing. Harald Hofmann

Einleitung von zusätzlichem Oberflächenwasser in die Vorfluter. Als Reaktion auf diese Vorgaben hat das Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach bei einigen neuen Baulandbereichen versucht, das anfallende Oberflächenwasser mittels im Straßenraum angeordneten Retentionsgräben direkt im neuen Siedlungsgebiet zurückzuhalten und so verzögert und naturnah in Gräben (und nicht in Kanälen) in die Vorfluter abzuleiten. Die Gräben sind bis zu 15 Me-

ter breit und können sogar von Kindern als Spielflächen genutzt werden.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich bei der gemeinsamen Besichtigung vor Ort begeistert, wie sich diese Form der „naturnahen Oberflächenentwässerung“ optimal in das bestehende Siedlungsgebiet einfügt: „Ein tolles Projekt, das naturnahes Wohnen mitten in der Stadt mit einer völlig neuen Form der Oberflächenentwässerung verbindet!“

Montag ist Kindertag

therme laa
hotel & spa

Jeden Montag **gratis** Eintritt für ein Kind unter 14 Jahren pro Erwachsenen.
Alle Infos unter www.therme-laa.at !

Therme Laa - Hotel & Spa*****
Thermenplatz 1, A-2136 Laa/Thaya
Tel.: +43 (0) 2522/84 700 570
service@therme-laa.at

Ein Resort der VAMED Vitality World



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Lass mich endlich in Ruh! - Stalking

„Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen“, so steht es seit 1. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraph, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.

Hinter einem Stalker kann sich sowohl der Ex-Partner, ein Freund oder Kollege als auch der Nachbar oder ein völlig Unbekannter verbergen, eine Frau ebenso wie ein Mann. Oftmals hat das Opfer den Stalker zuvor verlassen oder abgewiesen. Der will nun Aufmerksamkeit erregen, sein Opfer hartnäckig zu einer (neuen) Beziehung drängen. Lehnt dieses ab, kann das Verhalten des Stalkers in Hass und Psychoterror umschlagen: Er lauert seinem Opfer auf, beobachtet und verfolgt es. Er terrorisiert es durch Telefonanrufe, schickt ständig SMS, E-Mails, Briefe oder Geschenke.

- Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!

- Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.

- Informieren Sie ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werden, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.

- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.

- Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.

- Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

STELLENAUSSCHREIBUNG – Elektroinstallateur/in (40 Wochenstunden)

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird ehest möglich ein/e Elektroinstallateur/in (40 Wochenstunden) befristet bis 31. Dezember 2014 aufgenommen.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Kenntnisse in der Beleuchtungstechnik von Vorteil (insbesondere auch bezüglich Straßenbeleuchtung)
- Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- Lenkerberechtigung C
- Staplerschein von Vorteil

Aufgabenbereiche:

- Errichtung und Instandhaltung von Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von Mistelbach
- Diverse Installationsarbeiten in Gemeindewohnungen, Schulen, Kindergärten, Spielplätzen, Amtsräumen, etc.
- Selbstständige Baustellenkoordination und Materialbeschaffung
- Unterstützung in anderen Gewerken des Bauhofes nach Bedarf, vor allem im Bereich Friedhof (beispielsweise Öffnen von Grabstätten unter Einbeziehung des Minibaggers oder Abhaltung von Begräbnissen)
- Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt als Elektriker entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind € 1.569,90 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Montag, dem 9. September, beim Stadtamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

NÖ Heckentag 2013

Ein Fixtermin für Gartenfreunde ist der Niederösterreichische Heckentag, der heuer am Samstag, dem 9. November, stattfindet! Hier bekommen Sie garantiert heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität. Über 60 verschiedene Gehölzarten warten am Heckentag auf ein nettes Platzl in Ihrem Garten. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Alle Heckentags-Pflanzen sind über Jahrtausende in unseren Regionen angepasste Sträucher und Bäume, also garantiert waschechte Niederöreicher. Die Samen werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch gesammelt, aufbereitet und in ausgesuchten Partnerbaumschulen zu robusten Jungpflanzen herangezogen. Mit dem Erwerb von Heckentags-Pflanzen tun Sie nicht nur Ihrem Garten und sich etwas Gutes, sondern auch Biene, Schmetterling, Vogel und Co. Außerdem helfen Sie mit, die niederösterreichische Pflanzenvielfalt zu erhalten.

Bestellen können Sie ab Sonntag, dem 1. September, bis Mittwoch, dem 16. Oktober, per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952/30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erfahren Sie auch alles über das Sortiment, erhalten kompetente Beratung zu den heimischen Gehölzen und erfahren, wo der nächstgelegene Abholstandort ist. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: -5 % Rabatt auf alle bis Montag, dem 16. September, im Heckenbüro eingelangten Bestellungen!

Infos

NÖ Heckentag
T 02952/30260-5151

E office@heckentag.at
I www.heckentag.at

Verbesserung der **Sportförderung der StadtGemeinde Mistelbach**

Die StadtGemeinde Mistelbach kann allen nach dem Vereinsgesetz gemeldeten Vereinen mit Sitz in Mistelbach, deren Aufgaben darin bestehen, Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung anzubieten, eine Subvention unter Einhaltung bestimmter Richtlinien gewähren. In der Sitzung des Gemeinderates am 2. Juli wurden in bestimmten Bereichen Änderungen dieser Richtlinien beschlossen.

Die Änderung betrifft vor allem eine Aufwertung der von Vereinen erbrachten Leistungen im Bereich Jugendarbeit.

Weiters wird für ein Jugendprojekt des Vereins, das nicht auf Erzielung eines Gewinnes ausgerichtet ist, bei dem kein Eintrittsgeld eingehoben wurde und für deren Kosten der Verein alleine aufkommt, zusätzlich 1.000 Euro vergeben.

Die entsprechenden Ansuchen samt Unterlagen (Beiblätter, Originalrechnungen usw.) müssen bis spätestens 31. März des Folgejahres eingelangt sein. Als Verrechnungsjahr wird der Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember festgelegt.

Insgesamt gelangt eine Sportförderung in Höhe von 20.000/Jahr zur Auszahlung.



**Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter**

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Unsere Abteilungen stellen sich vor – **EDV, BAZ, Feuerwehr**

In der hier vorgestellten Abteilung „EDV, BAZ, Feuerwehr“ sind drei Aufgabenbereiche vereint, deren Tätigkeit zu einem großen Teil ohne direkten Bürgerkontakt geleistet wird. Das sehr umfangreiche Aufgabenspektrum wird von fünf Mitarbeitern bearbeitet.

EDV

Damit die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach ihre Arbeit effizient erledigen können, ist auch eine interne Infrastruktur nötig. Diese Infrastruktur erstreckt sich über das gesamte Gemeindegebiet und umfasst sowohl Daten-, als auch Telekommunikationsverbindungen.

Die Leitungen alleine genügen natürlich nicht und so werden von den Mitarbeitern der EDV-Abteilung über 500 Endgeräte samt deren Benutzern betreut.

Ein wichtiger Tätigkeitsbereich der EDV-Abteilung ist auch die Unterstützung und Schulung der Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach bei der Benut-

zung der diversen Softwareprodukte.

Mitarbeiter:
Heinz Lukes
Thomas Bacher
Gerhard Januschek

Bezirksalarmzentrale (BAZ)

Im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach ist die BezirksAlarmZentrale der Freiwilligen Feuerwehr untergebracht. Hierher wird der Feuerwehr-Notruf 122 der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf geleitet. Auch die Meldezentralen der Brandmeldeanlagen aus diesen 2 Bezirken sind hier installiert. Die Erreichbarkeit der Bereitschaften der StadtGemeinde Mistelbach in Notfällen wird ebenfalls über die BAZ abgedeckt (02572/2515-5222).

Dies erfordert eine 24-Stundenanwesenheit an sieben Tagen der Woche.

Während der Amtsstunden wird die Arbeit von einem Gemeindebediensteten erledigt, der gleichzeitig auch die Telefonzentrale der StadtGemeinde bedient.

Außerhalb der Amtsstun-

den übernehmen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr die Besetzung der Alarmzentrale.

Mitarbeiter:
Christian Summerauer

Feuerwehr

Um die Bereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach zu gewährleisten und deren Ausrüstung und Fahrzeuge immer betriebsbereit

zu halten, hat ein Mitarbeiter der StadtGemeinde seinen Dienstort im Feuerwehrhaus Mistelbach. Selbstverständlich rückt der Mitarbeiter auch bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach mit aus.

Mitarbeiter:
Robert Steyrer



Gerhard Januschek, Heinz Lukes, Thomas Bacher, Christian Summerauer und Robert Steyrer

Jugendtickets Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugendticket und Top-Jugendticket sind als Nachfolger der Lehlings- und SchülerInnenfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um 60 Euro wird gerne genutzt, denn es gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post-Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

Top-Jugendticket als Sommerschlager

Mit einem Top-Jugendticket

können SchülerInnen und Lehrlinge für nur fünf Euro pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre



individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um 19,60 Euro gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur 40,40 Euro möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferienjobs, aber auch für Festivals und Veranstaltungen in der Region. Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis Sonntag, dem 8. September) auch am Bahnhofschatler, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab Montag, dem 2. September, gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und teilnehmende Post-Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei 19,60 Euro für das Jugendticket bzw. 60 Euro für das Top-Jugendticket.

Infos

VOR-Hotline: 0810/222324

I www.vor.at/top

2. Mistelbacher Schnäppchenmarkt für Kinderartikel

Alles rund ums Kind finden Flohmarktfreunde beim 2. Mistelbacher Schnäppchenmarkt für Kinderartikel am Sonntag, dem 8. September, im kleinen Stadtsaal in Mistelbach. Angefangen von Spielen über Bücher, Schuhe und Sportartikel bis zu Kleidung für Kinder bis acht Jahre können beim Flohmarkt an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. Erwach-

senenbekleidung oder Stofftiere werden nicht verkauft. Der Flohmarkt findet von 8 bis 12 Uhr statt, die Annahme bereits am Samstag, dem 7. September, von 13 bis 15 Uhr.

Infos

Gabriele Sternecker

T 0699/10160438

E sternecker.gaby@gmx.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

ARE | PLANUNGSBÜRO

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

www.arenbau.at

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
2191 Gaweinstal, In Lüssen 3
Tel. 02574/38 88
Fax 02574/38 88-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324
Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

accent Gründerservice GmbH erste Erfolge in der Zusammenarbeit mit der HTL Mistelbach

Der neue Standort der accent Gründerservice GmbH in der HTL Mistelbach hat sich nach einem Jahr der Kooperation fest etabliert und zeigt erste Erfolge zur Ideenverwirklichung der SchülerInnen und Verstärkung des „Gründergedankens“. Das accent-Team ist im laufenden Lehrbetrieb der HTL integriert, immer mehr Anfragen zu den Sprechstunden am Standort Mistelbach können verzeichnet werden.

Am Montag, dem 24. Juni, wurde die 6. Beiratssitzung für den Innovationsbereich des accent in der HTL abgehalten. Dabei konnten wieder zwei neue, erfolgsversprechende NÖ Gründungsideen in das accent-Programm aufgenommen werden. Aktuell befinden sich auch zwei Projekte aus der HTL Mistelbach in der Vorbereitungsphase zur Zulassung zur nächsten Beiratssitzung. „Die Projekte aus der HTL zeichnen sich nicht nur durch ihren hohen Innovationsgrad, sondern ganz besonders durch die Energie und den Ehrgeiz der jungen GründerInnen

aus“, meint Dr. Thomas Nennadal vom accent-Team.

accent Gründerservice GmbH

Innovative und technologieorientierte Ideen zum Wachsen und zu einer erfolgreichen Umsetzung zu bringen und damit Wertschöpfung und Arbeitsplätze aus der heimischen Innovationskraft zu entwickeln, ist das Ziel des accent Gründerservice. In einem eineinhalbjährigen Programm unterstützen erfahrene Inkubationsmanager angehende UnternehmerInnen in der Umsetzung ihrer Gründungsidee.



Dipl.-Ing. (FH) Harald Weber, Mag. Michael Moll, Elke Wenzl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Dr. Thomas Nennadal

Sprechstunden

Die Sprechstunden im Büro Mistelbach bleiben wie gewohnt jeden Donnerstag in der Zeit von 10.30 bis 14.30 Uhr von Dr. Thomas Nennadal, Dipl.-Ing. (FH) Harald Weber und Elke Wenzl besetzt.

Infos

HTL Mistelbach
Büro Mistelbach
Dr. Thomas Nennadal
Karl Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach
T 0676/883261313
E thomas.nennadal@accent.at

EUREGIO Weinviertel 20 Jahre Regionalmanagement und neuer Vorstand

Im MZM Museumszentrum Mistelbach fand am Mittwoch, dem 26. Juni, die Generalversammlung der EUREGIO Weinviertel mit Wahl eines neuen Vorstandes und anschließender Feier des 20jährigen Jubiläums des Regionalmanagements Weinviertel rund um Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy statt. Dieser wurde im Jahr 1993 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Landesbeauftragten für das Weinviertel ernannt. Damit startete das Weinviertel eine mit der regionalen Politik, den Gemeinden und den zwölf Kleinregionen koordinierte Regionalentwicklungsarbeit, die eine äußerst erfolgreiche Umsetzung der EU-Regionalpolitik brachte und arbeitet an den aktuellen Herausforderungen des Weinviertels in der Ostregion und im Centropo-Raum.

Vor 20 Jahren legten NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Prof. Dkfm. Dr. Hannes Bauer den Grundstein des Regionalverbandes. Schon kurze Zeit später fand die Gründung der EUREGIO statt. Und so wird seit 20 Jahren mit Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy an der Spitze die Regionalentwicklung im Weinviertel und über die Grenzen hinweg vorangetrieben.

Aus Anlass des runden Jubiläums wurde im Mistelbacher Museum gebührend gefeiert. Im Rahmen eines Festaktes blickten prominente VertreterInnen des Weinviertels zurück auf die in den letzten 20 Jahren erfolgten Veränderungen. Aufgeteilt auf drei für diese Region typische Spannungsfelder „urban & ländlich“, „smart & mobil“ sowie „offen & vernetzt“ schilderten sie ihre Erlebnisse und Erfahrungen.

Aus Anlass des runden Jubiläums überbrachte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Grußworte von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Im Wettbewerb punkten Regionen, in denen sich Lebensraum, Wirtschaftsraum, Mobilität und Kultur ergänzen. Alle diese vier Segmente sind wichtig für eine Region, aber man muss sie vernetzen und man muss aufpassen, dass sie nicht miteinander kollidieren“, so die Landesrätin.

Vorstand Regionalverband Europaregion Weinviertel

Vorsitzende: Prof. Dkfm. Dr. Hannes Bauer und LAbg. René Lobner
Schriftführer:
LAbg. Ing. Manfred Schulz
Stellvertreter: NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas
Kassier: NR Rudolf Plessl
Stellvertreterin:
NR Eva-Maria Himmelbauer



Finden Sie die gelben „Mi.Cloud“-Aufkleber

Mit Ferienbeginn ging die „Mi.Cloud Mistelbach“, das neueste Servicemedium der StadtGemeinde Mistelbach, online. Die „Mi.Cloud Mistelbach“ ist ein Online-Medium, das Informationen über das aktuelle Geschehen in der Stadt, attraktive Angebote und Veranstaltungen bzw. Vergünstigungen oder Preisnachlässe in den Zentrumsbetrieben liefert. Um UserInnen den Zugang zur „Mi.Cloud Mistelbach“ zu erleichtern, sind an zahlreichen öffentlichen Plätzen in der Stadt kreisrunde weiße und gelbe Aufkleber zu finden. Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone oder Tablet-PC den darauf abgebildeten QR-Code und schon können Sie direkt auf die Inhalte der „Mi.Cloud Mistelbach“ zugreifen. Wenn Sie die gelben „Mi.Cloud“-Aufkleber finden, haben Sie auch die Chance etwas zu gewinnen...

Wie kann ich am Gewinnspiel teilnehmen?

Während die weißen Aufkleber vielfach an öffentlichen Plätzen zu finden sind, gibt es von den gelben Aufklebern nur insgesamt sechs Stück in der Stadt. Wenn Sie insgesamt DREI Aufkleber gefunden haben, dann schicken Sie uns jeweils ein Foto von Ihnen und dem Aufkleber an die unten angeführte e-Mail-Adresse. Die

ersten drei Personen, die uns drei Fotos von sich und einem gelben „Mi.Cloud“-Aufkleber zukommen lassen, erhalten Eintrittskarten für die 35. Internationalen PuppenTheaterTage 2013. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach veröffentlicht.

Die „Mi.Cloud“ ist ein kostenloser Internetzugang für Personen, die sich am Hauptplatz/

im Zentrum Mistelbachs aufhalten. Mit dem Smartphone, dem Tablet-PC oder einem beliebigen WLAN-fähigen Gerät gelangt man auf die Willkommenseite. Hier können von bis zu 100 Personen gleichzeitig neben kostenlosem Surfern aktuelle Angebote der Mistelbacher Betriebe wie z.B. Werbung, aktuelle Aktionen, Events sowie touristische und schulische Informationen mittels einer eigenen Applikation abgerufen werden. Von A bis Z, also der Ankündigung eines Events in der Sommerszene bis zu (Einkaufs)Zuckerln der Mistelbacher Betriebe stehen aktuelle und ortsrichtige Informationen zur Verfügung.

Aber auch außerhalb des WLAN-fähigen Bereiches können dann diese Inhalte durch Weiterleitung auf einen externen Link jederzeit abgerufen werden. „Die „Mi.Cloud Mistelbach““ ist eben mehr als



nur ein kostenloser Internetzugang. Sie ist ein Welcome und Serviceportal für alle, die sich gerne am Hauptplatz, in den Gastronomiebetrieben sowie auf allen öffentlichen Plätzen aufhalten und mehr von ihrer Zeit in der Bezirksstadt haben wollen“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Standortmarketing/Förderungen
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at

Fischtage mit Marktschreier und Markttreiben

Rund um die Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz gastieren vom 10. bis 12. September Marktschreier in Mistelbach. Täglich von 09.00 bis 21.00 Uhr gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus dem Meer und vieles mehr. BesucherInnen dürfen sich auf Käse-Mika mit Spezialitäten aus ganz Europa, Kuchen-Ronny mit süßen Naschereien, Nudel-Ralli mit original italienischer Teigware und Blumen-Appie mit seinen Pflanzen freuen. Der Eintritt ist frei...

Die BesucherInnen können miterleben, wie die Marktschreier allerlei Waren im wahrsten Sinne des Wortes verschleudern. Denn zur besonderen Verkaufstaktik der Händler gehört es seit jeher, Warenproben in die Menge der Schauaus-

tigen zu werfen. So macht das Einkaufen richtig Spaß.

Treu nach dem Sprichwort „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ können die BesucherInnen im Biergarten bei Getränken gemütlich verweilen. Gleichzeitig können die unterschiedlichsten Leckereien geschmaust werden, wobei Fisch und Meeresfrüchte nicht die einzigen Schmankerln sind. Hier finden sich auch Knackiges vom Schwenkgrill, italienische Spezialitäten und das Highlight: frisch geräucherter Fisch vor Ort.

Einmal von den Marktschreier angelockt, gibt es für die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Angebot wie z.B. Uhren, Schmuck, Solinger Stahlwaren, Ledertaschen und einiges mehr.

Am Eröffnungstag spendieren die Marktschreier um 12.00 Uhr Freibier und Probierhäppchen.

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Beschlossene Sache: Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH wird gegründet

Nun ist es fix: Mit einem Stimmenverhältnis von 21:10 und damit verbunden der notwendigen 2/3-Mehrheit beschlossen die Mitglieder des Mistelbacher Gemeinderates in der Sitzung am Dienstag, dem 2. Juli, die Gründung einer Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH. Mit einer Beteiligung von 74,9% und insgesamt sechs VertreterInnen seitens der StadtGemeinde Mistelbach sowie 25,1% und zwei VertreterInnen seitens der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wurde die Gesellschaftsgründung mit einem eigenen Citymanager beschlossen. Zu dessen Aufgabengebiet zählen „klassisches“ Citymarketing, aktives Standortmarketing, Eventmarketing, UnternehmerInnen-Service und Igm-Betreuung sowie Tourismusmarketing und Gästeinformation. Start ist im Jänner 2014.

Positive und negative Rahmenbedingungen

Mag. Roland Murauer, Geschäftsführer der CIMA Austria, sieht Mistelbach grundsätzlich als eine gut vermarktete Bezirkshauptstadt mit „gewachsenen“ innerstädtischen Strukturen, hervorragenden volkswirtschaftlichen und soziodemographischen Rahmenbedingungen, einer hohen Lebens- und Wohnqualität, einer guten Nähe zu Wien, einer optimalen Lage in einem dynamischen Wirtschaftsraum sowie als eine überregional bedeutsame Einkaufs- und Bildungsstadt. Dem gegenüber ist die aktuelle Situation aus Sicht von CIMA Austria in einigen Bereichen stark verbesserungswürdig. Mag. Murauer nennt hierfür unter anderem das hohe Verkehrs-

aufkommen in der Stadt, Aufholbedarf im Bereich des Tourismus, einen zu starken Fokus auf innenstadtrelevante Stadtentwicklungsaspekte sowie eine kaum offensive Vermarktung des Handelsstandorts Mistelbach aufgrund stark unterdurchschnittlicher budgetärer Marketingmittel bzw. fehlender budgetärer Ressourcen.

„smart city“ – Die Lebensqualitäts-Metropole des Weinviertels

Die Frage ist daher: Wie soll sich Mistelbach in den nächsten Jahren entwickeln? Welche inhaltliche Kernpositionierung und welche sektoralen Leitstrategien setzt sich die Stadt? Inhaltlich sollte Mistelbach als vielfältige, aufstrebend-wachsende, qualitätsorientierte, le-

benswerte und selbstbewusste Stadt nach außen hin auftreten. Was die sektoralen Leitstrategien betrifft, so bedarf es Nachholbedarf in mehreren Bereichen: Im Bereich des Handels beispielsweise noch stärker in Richtung Serviceorientierung, im Tourismus sollte Mistelbach der „Gastronomie-Hotspot“ im Bezirk werden, in wirtschaftlicher Hinsicht sollte sich die Stadt stärker in Richtung Themen-Technopol ausrichten und kulturell das „Kultur-Kleinod“ in der Region werden.

Gründung einer GmbH

Um all dies zu erreichen, schlägt Mag. Roland Murauer eine Vielzahl von konkreten Projekten und Maßnahmen vor, die allesamt in einem zentralen Projekt, nämlich der Gründung einer Mistelbacher Stadt- und

Tourismusmarketing GmbH, zusammenfließen. Ein/Eine GeschäftsführerIn soll sich ab dem Jahr 2014 dieser Aufgabe annehmen. „Für uns ist wichtig, dass dieser Citymanager von der Politik abgekoppelt ist, er soll vernetzen, ohne für jede Kleinigkeit einen politischen Beschluss zu benötigen“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Werner Seltenhammer. „Ein Katalysator, der weiß, dass sein Job von seinem Erfolg abhängt“, ergänzt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Zur Verfügung steht ihm/ihr hierfür jährlich ein Budget von rund 160.000 Euro. 120.000 Euro steuert die StadtGemeinde Mistelbach bei, den Restbetrag die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, der sich aus variablen Eventbeiträgen und fixen Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt.



**Brandaktuelle
Herbstoutfits
für den
Schulbeginn!**



www.kaufstrasse.at

NEU Modelabel **REVIEW** für Kinder

Herbstveranstaltungen in der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach

In der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach finden auch im Spätsommer bzw. Herbst zahlreiche, abwechslungsreiche Angebote, Ausflüge und Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Nachfolgend ein Überblick über interessante, familienfreundliche Angebote in der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach:

Schatzgräberlager mit Betty Bernstein am Buschberg

jeden Sonntag im September und Oktober
Beginn: jeweils um 13.30 Uhr
Treffpunkt: bei der Radarstation am Buschberg
Kosten: 14 Euro pro Schatzkarte (bzw. Schatzkiste). Die gefundenen Schatzkisten dürfen, samt Inhalt natürlich mit nach Hause genommen werden.

Infos/Anmeldung

Chris Heller
T 0676/4323674
E heller.leiserberge@aon.at

Für private Gruppen, Schulen, Kindergärten, Kindergeburtstag etc. sind Termine nach Vereinbarung auch am Samstag oder einem Wochentag möglich.

Zeitreiseführungen

Sonntag, 15. September
Wieden katholisch und evangelisch

Zeitreise mit Christa Jakob
Treffpunkt: 15 Uhr bei der Evangelischen Kirche in Mistelbach

Sonntag, 22. September

Mythos Oberleis: Bekannte Frauen der Geschichte – Frigil, Agnes, Margarete, Ma-

ria Theresia

Zeitreise mit Dieter Groß
Treffpunkt: 16 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Lange Nacht der Niederösterreichischen Naturparke
Samstag, 21. September

1) Alpakas & lustige Bauernspiele:

Alpakawanderung mit lustigen Bauernspielen und Ausklang beim Lagerfeuer

Beginn: 17 Uhr beim Alpaka-Freizeitpark bei der Draisenalm Grafensulz
Kosten: Erwachsene 10 Euro, Kinder von fünf bis 14 Jahren 8 Euro

Infos/Anmeldung

T 0676/6829906
I www.alpakafreizeitpark.at

2) Wölfe und Lagerfeuer im Wildpark Ernstbrunn:

Beginn: 19.00 bis 23.00 Uhr
Kosten der „Howl-Night“:
Erwachsene 22 Euro, Kinder 14 Euro
Der Eintritt in den Wildpark ist im Preis inbegriffen.

Infos/Anmeldung

E fuehrungen@wolfscience.at
I www.wolfscience.at

Infos

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach und Naturpark Leiser Berge Hauptplatz 4
2151 Asparn an der Zaya
T 02577/84060
M 0676/9207010
E naturpark.leiserberge@aon.at
I www.leiserberge-mistelbach.at

Weinviertel pur am Graben in Wien

Mitten im Herzen der Bundeshauptstadt, am Graben in Wien, lud die Erste Bank am 7. Juni zum zweiten „Weinviertel-Tag“. Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr standen einmal mehr einen ganzen Tag lang das Weinviertel und seine vielfältigen kulinarischen und kulturellen Schätze im Mittelpunkt des täglichen Einkaufs- und Tourismustreibens. Unter dem Titel „Das Weinviertel feiert am Graben“ präsentierten vor dem Stammhaus der Erste Bank-Filiale unter anderem der Weinviertel Tourismus, WinzerInnen und FleischerInnen aus der Region ihre Produkte und Angebote, unter allen BesucherInnen wurden im Verlauf des Tages Genussrollen verteilt. Musikalisch umrahmt wurde der „Weinviertel-Tag“ am Graben von der Blasmusikkapelle Vindemia.

Die Idee, das Weinviertel am Graben in Wien zu präsentieren, kam im Vorjahr vom Führungsteam der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord unter der Leitung von Direktor Wolfgang Seltenhammer. Er nahm mit Weingütern der Region, Bäckereien und Fleischereien Kontakt auf und überzeugte sie von der Idee, sich gemeinsam mit einer umfangreichen Leistungsschau direkt im Herzen Wiens zu präsentieren. Der Vorschlag fand sofort Gefallen und war auf Anhieb ein Riesenerfolg. 2013 wurde nun der „Weinviertel-Tag“ am Graben fortgesetzt, wo

auch heuer wieder Werbung für die Region und die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 gemacht wurde.

Von der Einzigartigkeit des Weinviertels und seinen vielfältigen, kulinarischen Spezialitäten überzeugten sich nicht nur tausende WienerInnen und TouristInnen, sondern auch Schilegende Karl Schranz oder Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz.

Ebenfalls mit dabei beim „Weinviertel-Tag“ waren Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, der Aufsichtsratsvorsitzende

der Weinviertel Tourismus GmbH Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Autorin Dr. Eva Rossmann,

der Vorstandssprecher der Erste Bank Österreich Thomas Uher, der Vorstand der Erste Bank Österreich Dr. Peter Bosek, Erste Bank-Bereichsleiterin Dipl.-BW Birte Quitt und der Erste Bank-Landesdirektor Mag. Rupert Rieder.



Erste Bank-Landesdirektor Mag. Rupert Rieder, Erste Bank-Filialleiterin Johanna Flandorfer, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Erste Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Erste Bank Bereichsleiterin Dipl.-BW Birte Quitt, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Erste Bank-Filialleiter Helmut Schwarz und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner

Sanitätshaus Luksche spendet Hochwasseropfern

Aus aktuellem Anlass hat sich die Geschäftsführerin vom Sanitätshaus Luksche, Frau Dagmar Förster, dazu entschlossen, hochwassergeschädigte UnternehmerInnen finanziell zu unterstützen. Bei der Benefizveranstaltung „Wirtschaft hilft Wirtschaft“ der Wirtschaftskammer Gänserndorf übergab sie dem Wirtschaftskammer-Obmann Ing. Andreas Hager und dem Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger ei-

nen Spendenscheck über 3.000 Euro. Insgesamt kamen von allen Firmen bei der Veranstaltung fast 18.000 Euro an Spendengeldern zusammen.

Als Unternehmen, das mit seinen Produkten Menschen mit Behinderungen oder sonstigen Beeinträchtigungen mehr Lebensqualität ermöglicht, ist es dem Team vom Sanitätshaus Luksche ein Anliegen auch hier zu helfen!



Michelles Nails

Manikür- und Pedikürsalon in Mistelbach

Seit rund elf Jahren ist Michelle Schiffinger im Schönheitsbereich selbständig tätig und verwöhnt ihre – vorwiegend weiblichen – KundInnen mit Hand- und Fußpflege. Vor rund fünf Wochen übersiedelte die Unternehmerin von der Mistelbacher Steinhübelgasse in die Franz Josef-Straße, wo sie am Donnerstag, dem 5. September, gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Bettina Seidl ihren neuen Beautysalon eröffnet. Alle KundInnen und BesucherInnen dürfen sich auf spezielle Eröffnungsangebote freuen. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Spezialisiert hat sich Michelle Schiffinger in erster Linie auf Kunstnägeln und Wimpernverlängerung. Seit vier Jahren bietet die tüchtige Unternehmerin auch Semi-Permanente Wimperntusche an, die sie selbst er-

funden hat und bereits weltweit verkauft. „Diese neue Form der Wimperntusche liefert einen dichteren Wimpernaufschlag und unterscheidet sich von herkömmlicher Wimperntusche dadurch, dass sie zwei bis drei

Wochen hält“, verrät Michelle Schiffinger. Ergänzend dazu werden natürlich auch gerne individuelle KundInnenwünsche wie Airbrushing im Bereich des Nageldesigns, unterschiedlicher Gel-Lack sowie Kurse mit Wimperntusche angeboten.

Michelle Schiffinger arbeitet in ihrem neuen Beautysalon gemeinsam mit Bettina Seidl, die seit zehn Jahren als Spezialistin im Bereich der medizinischen Fußpflege tätig ist und auch Hand- und Nagelpflege, Gel Modellage oder Fußmassage anbietet.



Bettina Seidl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Michelle Schiffinger

Infos

Michelles Nails
Michelle Schiffinger & Bettina Seidl
Franz Josef-Straße 14
2130 Mistelbach
T 0650/5118583
E michelle@lashblack.com
seidl.bettina1987@gmail.com

Laue Sommereinkaufsnacht in Pink und Weiß

Ganz in Pink und Weiß stand am Freitag, dem 14. Juni, die Igm-Einkaufsnacht der „süßen Versuchung“. Bei angenehmen Sommertemperaturen präsentierten sich nicht nur die Betriebe im Zentrum den vielen KundInnen in farblich passender Dekoration, auch die MitarbeiterInnen waren dem Thema der Einkaufsnacht entsprechend passend gekleidet. Besonders günstig konnte jede Kundin/jeder Kunde ihre/seine Garderobe für den Urlaub – sei es mit T-Shirts, Bermudas, dazu passenden Taschen und Schuhen, Flip Flops, Spielzeug für den Strand und vieles mehr – aufstocken.

Zwei Damen schminkten die Kinder ganz nach ihren Wünschen während für die Herren die neuesten Autos der Marken Renault des Autohauses Polke, Volvo und Ford des Autohauses Karl sowie Mercedes und Alfa Romeo des Autohauses Wiesenthal und Reiss zum Testen und Bestaunen bereit standen.

Für die süßen und sonstigen kulinarischen Genüsse sorgten die Fleischerei Hofmann, das Weingut Ribisch sowie die Bäckereien Heindl und Geier.

Den krönenden Abschluss der „süßen“ Einkaufsnacht bildete einmal mehr das Feuerwerk um 22.00 Uhr.

Eine weitere gut besuchte

Veranstaltung der Igm war der Flohmarkt am 3. August, wo das eine oder andere günstige Schnäppchen erworben werden

konnte. Renner war der Kinderflohmarkt, wo es vieles zu kaufen gab.



Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Gemeinderat Peter Harrer, Erika Klein, Igm-Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll und Stadtrat Werner Seltenhammer



Schon seit vielen Jahren bietet die StadtGemeinde Mistelbach jungen Menschen die Chance, in den Sommermonaten ein Feriapraktikum im Rathaus Mistelbach oder einer der zugehörigen Außenstellen abzuleisten. Angefangen von KassierInnen oder BademeisterhelferInnen im Weinlandbad bis hin zu MitarbeiterInnen im Bauhof, im Stadtamt oder der Stadtbibliothek Mistelbach reicht die Palette der Arbeitseinsätze. Auch heuer sind in den Monaten Juli, August und September insgesamt 30 PraktikantInnen angestellt, um Erfahrungen im beruflichen Alltag zu sammeln. Beim gemeinsamen Frühstück mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Am Foto (v.l.n.r.): Franziska Hauser, Peter Ettenauer, Viktoria Wagner, Christina Ott, Astrid Rabenreither, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Kristina Zechmann, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Johannes Köck, Georg Eigner, Johannes Ghobrial, Michael Höbert und David Fritsch; Nicht am Foto: Barbara Fath, Julia Hackl und Eva-Maria Schöffbeck sowie Simon Österreicher

10 Jahre Verein Neue Landesbahn

Im August 2003 wurde der Verein Neue Landesbahn mit dem Ziel gegründet, die Strecken zwischen Ernstbrunn und Mistelbach Lokalbahn, Korneuburg und Ernstbrunn sowie zwischen Mistelbach Lokalbahn und Hohenau zu erhalten und zu nutzen. Heute, ein Jahrzehnt später, nutzen tausende BesucherInnen jährlich das Angebot, die Leiser Berge und deren Ausflugsziele auf der Schiene sowie im Naturparkbus zu besuchen. Unzählige Gründe also, das zehnjährige Vereinsbestehen in würdigem Rahmen zu feiern. Es findet daher am Samstag, dem 14. September, mit Abfahrt am Lokalbahnstation Mistelbach um 14.45 Uhr der offizielle Jubiläums-Dampfbzug mit einer ehemals typischen Weinviertel-Dampflok der Baureihe 93 sowie am Sonntag, dem 15. September, ein großes Fest am Lokalbahnstation mit Frühschoppen mit Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dampf-Pendelfahrten nach Prinzendorf und retour, Fahrzeugschau, Kinderprogramm u.v.m. statt.

Mit vielen Sonderfahrten und der Idee zu Nostalgie-Express Leiser Berge und Weinviertel-draisine sowie der Eröffnung des Zayataler Schienentaxis kam plötzlich neues Leben auf den Schienenstrang und auch nicht zuletzt in die Region Leiser Berge-Mistelbach. Seit heuer ist es zudem auch möglich, jeden 1. Samstag im Monat

den Nostalgie-Stützpunkt am Mistelbacher Lokalbahnstation, den Erlebnisbahnstation Mistelbach zu besuchen.

Infos

Verein Neue Landesbahn
T 0676/9641942
E info@landesbahn.at
I www.landesbahn.at



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ferienspielstationen

STADTBIBLIOTHEK

Unter dem Motto „Labyrinth“ fand am Mittwoch, dem 17. Juli, das diesjährige Ferienspiel in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Bei tropischen Temperaturen fanden sich 40 Kinder im Stadtpark ein, um die verschiedensten Stationen zu meistern. Neben einem Bewegungswürfel konnten die Kinder unter anderem Bücher am Kopf balancieren lassen, Labyrinth am Papier nachfahren und vieles mehr. Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungsgetränken wurden noch eifrig die einzelnen Spielpässe vervollständigt, ehe das Ferienspiel um 17.00 Uhr endete.

HARRER - SCHREIBEN-SCHENKEN-SPIELEN

Im Rahmen des 25. Mistelbacher Ferienspiels hatten über 20 Kinder am Dienstag, dem 23. Juli, bei „Harrer – Schreiben-Schenken-Spielen“ die Möglichkeit, mit bunten Knet-

materialien ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Mit viel Begeisterung und Kreativität machten sich die Kinder ans Werk, Isabella Zingl unterstützte die kleinen KünstlerInnen mit hilfreichen Tipps und trendigen Ideen. Nachdem die Knetformen im Ofen ausgehärtet waren, durften die Meisterwerke von den Kindern mit nach Hause genommen werden.

ROT-KREUZ-STELLE

Ortsstellenleiter Wernfried Schopf und die MitarbeiterInnen der Rot-Kreuz-Stelle Mistelbach durften sich am Samstag, dem 3. August, über eine große Kinderschar im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels freuen. Die Mädchen und Burschen konnten sich an diesem Tag auf spielerische Art und Weise einen Einblick in die Arbeit der SanitäterInnen des Roten Kreuzes verschaffen, sich an der Lösung eines Rettungs-



quiz versuchen, um die Ausrüstungsgegenstände eines Notarztwagens zu erkennen, durften basteln und malen. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, trotz tropischer Temperaturen die Kinder beim Roten Kreuz im Rahmen des 25. Mistelbacher Ferienspiels zu besuchen.

FAUNA-FLORA-JAGD

Rund 30 junge TeilnehmerInnen waren am Freitag, dem 12. Juli, beim Ferienspieltag im Forsthaus der Stadtgemeinde Mistelbach, um mehr über die Natur, den Wald und die Jagd zu erfahren. Jagdleiter Vizebürgermeister Ernst Waberer begrüßte die vielen Kinder und stellte kurz die Aufgaben der Jagdgesellschaft Mistelbach vor. Interessiert lauschten die Kinder, worum sich ein Jäger im Jahreskreislauf, vom Winter bis zum Sommer, im Wald zu kümmern hat und wie man Jäger bzw. Jägerin werden kann. Jagdaufseher Stefan Novak erzählte den Kindern

Interessantes über die Jagdtiere des heimischen Waldes, über die verschiedenen Rassen der Jagdhunde und erläuterte Begriffe der Weidmannssprache. Nach einem gesunden Spaziergang durch den Wald erhielten alle Kinder abschließend eine kleine Jause.

BUSHIDO MISTELBACH

Im Rahmen des Ferienspiels der Stadtgemeinde Mistelbach stand am Mittwoch, dem 24. Juli, ein Nachmittag mit asiatischen Bewegungsformen und Kampfkünsten am Programm. Aufgeteilt auf einzelne Stationen präsentierte der Verein Bushido Mistelbach einen Teil seines Trainingsprogrammes für Kinder. Darunter Aikido und Judo, Karatedo, Kickboxen, Taekwondo, Kinderyoga sowie eine Bewegungsstation, wo die grundmotorischen Fähigkeiten der TeilnehmerInnen getestet wurden. Mehr als 50 Kinder waren begeistert, etliche meldeten sich auch gleich als Mitglied an.

Partystimmung im Weinlandbad Mistelbach

Traumhaftes Sommerwetter war den Jugendlichen am Samstag, dem 13. Juli, garantiert, als im Weinlandbad in Mistelbach die größte Party des Weinviertels stattfand. Rund 3.000 tanzfreudige Mädchen und Burschen genossen das einzigartige Flair der Partylocation. Für den richtigen Sound sorgten der Gewinner des DJ

Contests 2011 DJ Fusion sowie heuer erstmalig der aus Deutschland stammende DJ Kevin, der mit seiner Neon Performance schon die größten Partys rockte. Unter den vielen Gästen des Abends war auch Jugendgemeinderat Erich Stubenvoll und Bürgermeister Othmar Matzinger.



Frühschoppen im Forsthaus Mistelbach

Im idyllischen Ambiente des Forsthauses Mistelbach findet am Sonntag, dem 6. Oktober, ein Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die KettBRASSbrunner und Auftritten der Volkstanzgruppe Mistelbach statt. Der Frühschoppen bildet den Abschluss der monatlichen Veranstaltungen im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2013 im Forsthaus. Beginn ist um 10.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

Seit Juli 2011 wird das Forsthaus Mistelbach, das direkt am Jakobsweg Weinviertel liegt, von der Familie Paltram betrieben. Neben erfrischenden Getränken, Bier und Wein bietet die Familie Paltram Speisen in einfacher Art sowie an bestimmten Tagen auch Wildgerichte an. Zwei besondere Attraktionen bilden der rund 1.000m² große Kindererlebniswald sowie die beiden Minischweine, die in einem eigens geschaffenen Gehege bestaunt werden können. Ein großer, schattiger Garten in-

mittlen eines alten Baumbestands lädt zum Verweilen und Rasten ein.

Öffnungszeiten

Das Forsthaus Mistelbach hat ganzjährig geöffnet.

Mittwoch bis Montag:

von 12.00 bis 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertag:

von 09.00 bis 21.00 Uhr

Dienstag: Ruhetag

Infos

„Jausenstation Forsthaus“

T 0676/9106265

I www.forsthaus-mistelbach.at

ÖKB-Stadtverband auf Besuch in Neumarkt

Die Mitglieder des ÖKB Stadtverband Mistelbach besuchten am Donnerstag, dem 20. Juni, ihre Kameraden des Partnerverbandes KSV (Kameraden und Soldatenvereinigung) Neumarkt/OPf. Bei einem gemütlichen Treffen mit dem 1. Vorsitzenden Ferdinand Lodermeier und weiteren Kameraden wurden Neuigkeiten und Erinnerungen ausgetauscht und die jahrelange Kameradschaft gepflegt. Drei Tage spä-

ter, am Sonntag, dem 23. Juni, stand bei einer Friedenswallfahrt in Möning ein Treffen mit den Kameraden des Bayrischen Soldatenbundes am Programm. Die Mitglieder des ÖKB Stadtverband Mistelbach wurden aufs allerherzlichste begrüßt und großzügig bewirtet, wofür sich auch ÖKB-Obmann Walter Ofenauer in seiner Ansprache herzlich bedankte.





kabelplus

**NIE WIEDA
BIS DES INTANED LOD, BIN I GLODN!**

**Rein ins Immerallessupernetz:
WEB + TV + TEL jetzt schon ab 17,90!***

- Unlimitiert und schnell surfen
- In HD-Qualität fernsehen
- Ohne Grundgebühr telefonieren
- Zum Aktionspreis inklusive gratis Anschluss



*Aktion gültig von 01.09. bis 15.10.2013 bei Neuanschaffung/Upgrade auf kabelCOMPLETE Pakete. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem Monat 13 bis 24 ist das Grundentgelt €29,90. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

www.kabelplus.at
0810 820 200

Pfadfinder auf Sommerlager

Die ersten waren heuer die Kinder von 7-10 Jahren (Wichtel und Wölflinge). Sie fuhren von Samstag, 29.06.2013 bis Freitag, 5. Juli 2013 nach Kirchberg am Wechsel. Unter der Leitung von 11 Begleitpersonen erkundeten die 32 Buben und Mädchen die Umgebung von Kirchberg und waren auf Tagesausflug in Müritzschlag. Das Lagermotto lautete heuer „5 x S“ (Staunen, Spannung, Spiel, Sport und Spaß).

Die Größeren (10-14 Jahre Guides und Späher) schlugen ihre Zelte gemeinsam mit den Pfadfindern aus Zistersdorf vom 5. bis 14. August am Lagerplatz

des Bundesausbildungszentrum der Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Wasserspreng/Hinterbrühl auf.

Die Jugendlichen von 14-16 Jahren (Caravelles und Explorer) nahmen zeitgleich auf dem 13. Internationalen Lager der Oberösterreichischen Pfadfinder/Innen in Sankt Georgen im Attergau teil, welches unter dem Namen Planet 13 – „My heart goes boom boom“ stand. 4000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus 20 Nationen nahmen an diesem Lager teil. Sie verbrachten 10 aufregende Tage, knüpften neue Freundschaften über die

Grenzen hinaus und hatten, wie auf Großlagern üblich, jede Menge Spaß (www.planet13.at).

Am Freitag, 6. September von 17-18 Uhr gibt es die Möglichkeit Ihr Kind (ab der 1. Volksschulklasse) im Pfadfinderheim Mistelbach neu anzumelden.

Wenn auch Sie die Pfadfin-

der kennen lernen wollen, so laden wir Sie ein, bei unserem Herbstfest am 22. September 2013 in der Zeit von 15-17 Uhr im Pfadfinderheim in der Ebendorferstraße 43 in Mistelbach mit Ihrer Familie vorbeizukommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsräumlichkeit gesucht ?

Die neu renovierte Unterkirche Eibesthal steht für verschiedenste Anlässe zur Verfügung! Egal ob für Familienfeiern, Hochzeiten, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Vorträge u.a. mehr.

Der komplett barrierefrei nutzbare Saal ist mit Tischen und Sesseln für über 200 Gäste ausgestattet und verfügt über eine moderne Ton- und Lichtanlage. Desweiteren kann die großzügig dimensionierte Theaterbühne samt KünstlerInnengarderobe genutzt werden. Auch Bar- und Schankbereiche (samt Kühlschränken und Gläser-spüler) stehen zu Verfügung.

Der Saal ist mittels einer mobilen Trennwand teilbar.

Sollten Sie Bedarf an Gastronomie haben, das Dorfwirtshaus der Familie Fritsch befindet sich praktisch um die Ecke und steht nach Vorabsprache auch für Catering jederzeit gerne zur Verfügung.

Infos

T 0660/5251059



Stefan Menyhart hat schnellste Brieftaube Österreichs

Der Mistelbacher Stefan Menyhart hat die schnellste Brieftaube des Nationalfluges Österreich. Am 20. Juli nahm er mit insgesamt 23 seiner Tauben an einem wichtigen Flug in Montabaur, einer Kreisstadt in Rheinland-Pfalz zwischen Limburg und Köln, teil. 14 Tauben, also knapp zwei Drittel, kamen dabei in die Wertung. Eine seiner Tauben konnte sich dabei gegenüber der gesamten Konkurrenz durchsetzen und flog am schnellsten die 680 Kilometer lange Strecke in die Heimat nach Mistelbach zurück.

Nach neun Stunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 1.218,42 Meter pro Minute (= 73 km/h) kam sie an ihrem Ziel an. „Besonders stolz bin ich auf diese Brieftaube. Sie ist eine Eigenzucht und hat insgesamt 2.229 Tauben hinter sich gelassen“, freut sich der Brieftaubenzüchter Stefan Menyhart, der auch Preisrichter mit internationaler Erfahrung ist.



Stefan Menyhart

HANDARBEITS TREFF

Franz Josef-Straße 8 • 2130 Mistelbach
02572/32022

www.handarbeit.at

Creativ

SCHULBEGINN

Alles für 's WERKEN:

Häkel- und Stricknadeln, Scheren,
Perlen, Filz, Zubehör für Handtaschen
+ Patchwork usw.

Burda-SCHNITTE lagernd!

AKTION STOFFE

ab € 3,- per Meter



Pflegeexperte DGKP Bernd Nawrata MAS, Pflege-daheim GmbH informiert

Rechtliche Bestimmungen in der 24-Stunden-Betreuung -

Pflegemaßnahmen gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz bzw. ärztliche Tätigkeiten gemäß Ärztegesetz 1998 dürfen von Personenbetreuer/innen nur unter bestimmten Voraussetzungen durchgeführt werden. Die Gesetzeslage ist eindeutig, leider halten sich nur wenige Firmen die Betreuungen anbieten daran, dies drückt sich häufig in mangelnder Pflegequalität und Pflegefehlern aus.

Nach dem Gesundheitsberufe-Rechtsänderungsgesetz 2007 dürfen seit 10. April 2008 auch folgende pflegerischen Tätigkeiten durch Personenbetreuer/innen (soweit bzw. sofern von diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal übertragen / subdelegiert) durchgeführt werden:

- Unterstützung bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden
- Unterstützung beim Essen / Trinken sowie der Arzneimittelaufnahme
- Unterstützung bei Benützung von Toilette oder Leibstuhl einschließlich Hilfestellung beim Wechsel von Inkontinenzprodukten und
- Unterstützung bei der Mobilisation wie z.B. Aufstehen, Niederlegen, Niedersetzen und Gehen.

Seit 10. April 2008 zählen auch folgende ärztliche Tätigkeiten, soweit und sofern diese von Ärzt/innen gemäß Ärztegesetz 1998 an Personenbetreuer/Innen delegiert werden können, zur Betreuung:

- Verabreichung von Arzneimitteln
- Anlegen von Verbänden und Bandagen, Verabreichung von subkutanen Insulinspritzen, Blutentnahme aus der Kapillare zur Bestimmung des Blutzuckerspiegels mittels Teststreifens
- einfache Wärme- und Lichtanwendungen.

Um das erforderliche Maß an Qualitätssicherung bei der Durchführung durch Betreuungskräfte zu gewährleisten, ist über die oben genannten Voraussetzungen hinaus Folgendes zu beachten:

- Eine begleitende Kontrolle bei pflegerischen Tätigkeiten durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, bzw. bei ärztlichen Tätigkeiten durch einen Arzt oder eine Ärztin sollte regelmäßig stattfinden.

Die Firma Pflege-daheim bietet diese Begleitung in Form von häuslichen Pflegevisiten und Praxisanleitungen an. Die langjährige Erfahrung und das hohe Niveau der fachlichen Qualifikation garantieren Ihnen fundierte Beratung und laufende Unterstützung.

Die Feldenkraismethode ein Weg zu mehr Beweglichkeit und Lebendigkeit

Eine im Weinviertel noch sehr unbekannte Methode stellt sich vor

Seit 2004 unterrichtet Gudrun Esterer die Feldenkraismethode im Weinviertel, in Wien und zeitweise in München in regelmäßigen Gruppenkursen, Workshops und in Einzelsitzungen. Nach der Sommerpause beginnt ab 9. September in Mistelbach im Mütterstudio ProMami wieder das regelmäßige Kursprogramm. Kostenlose Schnuppertrainings bieten die Gelegenheit, die Methode auszuprobieren und kennenzulernen. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Unsere Bewegung, unsere Wahrnehmung, unser Denken und Fühlen stehen in enger Wechselwirkung zueinander. Aus dieser Erkenntnis entwickelte der Physiker und Judoexperte Dr. Moshe Feldenkrais eine Methode, die auf der natürlichen Lernfähigkeit unseres Nervensystems basiert. Diese Fähigkeit, neue Verknüpfungen in unserem Gehirn aufzubauen, macht es möglich, Bewegung und Beweglichkeit wieder zu erlernen. Im Rahmen verschiedenster Feldenkraislektionen lernen wir zu

spüren, wie wir uns gewohnheitsmäßig bewegen und entdecken gleichzeitig, wie wir unsere Beweglichkeit auf sanfte Weise verbessern können.

Die Feldenkraismethode wird auf zwei Arten unterrichtet: im Gruppenkurs „Bewusstheit durch Bewegung“ und im Einzelunterricht „Funktionale Integration“. Für beide Wege gilt: Indem wir bewusster spüren, wie wir etwas tun, beginnen wir einen Veränderungsprozess, der zu mehr Leichtigkeit und Flexibilität in unseren Bewegungen, zu weniger Anstrengung, kurz gesagt, zu einer besseren Selbstorganisation führt. Die Feldenkraisemethode ist für jeden erlernbar, die einzige Voraussetzung ist Neugier und Offenheit.

Gruppenkurs Mistelbach

FELDENKRAIS - BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

Ort: Mütterstudio ProMami, Brennerweg 14
Kurszeit: Immer montags von 18.30 bis 21.00 Uhr (vierzehntägig)

Kurstermine im Herbst:

9. September, 23. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November und 11. November



pflege-daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflege daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.

Einzelbehandlung:
FELDENKRAIS – FUNKTIONALE INTEGRATION
Ort und Zeit nach Vereinbarung

KOSTENLOSES-SCHNUPPERTRAINING:
Freitag, 13. September, 19.00 bis 21.00 Uhr
Mistelbach, Mütterstudio ProMami, Brennerweg 14
(bitte Matte, Decke und bequeme Kleidung mitbringen!)
Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da begrenzte TeilnehmerInnenanzahl

Gudrun Esterer,
Feldenkraislehrerin
T 0650/8879288
E feldenkrais@gudrunesterer.com

Vorträge der Gesunden Gemeinde Mistelbach

„Die stille Gefahr“ – Wie wirkt sich Elektromog auf mich und meine Umwelt aus

Nach der Sommerpause startet die nächste Runde der Vorträge im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Den Auftakt dazu macht Franz Führer am Dienstag, dem 10. September, mit einem Vortrag zum Thema „Die stille Gefahr“ – Wie wirkt sich Elektromog auf mich und meine Umwelt aus“ im Stadtsaal in Mistelbach. Inhaltlich beschäftigt sich der Referent mit dem Thema Elektromog, welche Gefahren und Auswirkungen damit verbunden sind und welcher Personenkreis besonders gefährdet ist.

Ergänzend dazu informiert Franz Führer über den Nachweis in Blut-, Hormon- und Zelltests sowie mögliche Schutzmaßnahmen.

Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Elektromog oder E-Smog ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für die Gesamtheit an elektrischen, magnetischen

und elektromagnetischen Feldern, von denen teilweise angenommen wird, dass sie (unerwünschte) biologische Wirkungen haben könnten.

Die Verträglichkeit nachweisbarer Immissionen von Elektromog für die Umwelt insbesondere die gesundheitliche Verträglichkeit und Zumutbarkeit für den Menschen, werden mit dem Begriff der elektromagnetischen Umweltverträglichkeit (EMVU) bezeichnet.



„Bessere Kommunikation tut gut“ – Wie wir unser Leben effektiv und erfolgreich gestalten

Neben dem körperlichen Wohlbefinden ist es auch sehr wichtig, dass wir einen effektiven, klaren und menschlichen Umgang miteinander pflegen. Mit dem richtigen Wissen um das Vermeiden oder Auflösen von Konfliktsituationen am Arbeitsplatz, in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, lässt es sich viel besser leben. Die richtige Form der Kommunikation kann dabei hilfreich sein. Mit diesem Thema beschäftigt sich der nächste Gesunde Gemeinde-Vortrag am Dienstag, dem 17. September. Robert Birnbaum referiert im Stadtsaal in Mistelbach, wie wir mittels richtiger Kommunikation unser Leben effektiv und

erfolgreich gestalten können.

Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Nach dem Vortrag ist es für die ZuhörerInnen leichter, unter anderem folgende Fragen zu beantworten: Warum ist zuhören genauso wichtig wie reden, wie kann ich mein Kind geschickt dazu bringen, dass es sein Zimmer aufräumt, wie bringe ich meinen Mann als notorischen Schwarzseher dazu, sich gegenüber etwas Bestimmtem zu öffnen, wie motiviere ich mein Kind, seine Hausaufgaben mit Begeisterung zu erledigen oder wie hole ich mehr Leistung und Motivation aus meinen Teamkollegen heraus?

Infoabende „Geburt in Mistelbach“

Die Geburtshilfliche Abteilung, das Säuglingszimmer und das geburtshilfliche Angebot am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf kennenlernen? Dazu haben werdende Eltern an jedem ersten Mittwoch im Monat Gelegenheit.

Dabei bekommen werdende Eltern die Möglichkeit nicht nur Kreißsaal, Wöchnerinnenstation und Säuglingszimmer kennenzulernen, sondern auch alle wichtigen Fragen rund um die Geburt zu stellen.

Bei diesen Infoabenden sind Experten aus allen Fachrichtungen anwesend – vom Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe über eine Hebamme bis hin zum Facharzt für Anästhesie. Nach einem kleinen Rundgang im Haus und der Vorstellung der Abteilung mit Fragemöglichkeit gibt es auch einen Vortrag über die geburtshilfliche Schmerzausschaltung.

Die nächsten Termine: Mittwoch, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember, jeweils 18 Uhr

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

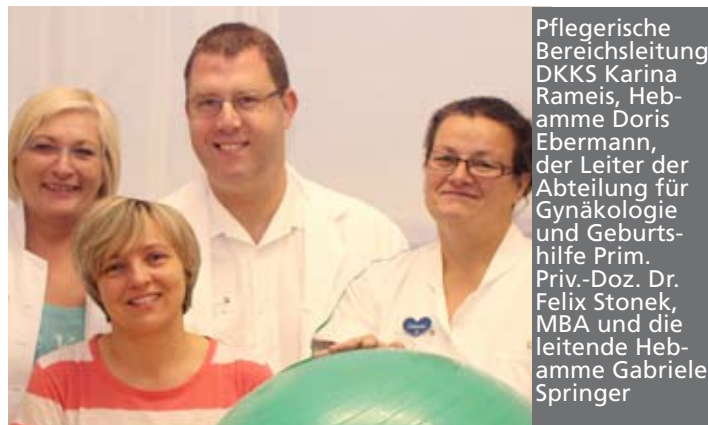
ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken
in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG



Pflegerische Bereichsleitung DKKS Karina Rameis, Hebamme Doris Ebermann, der Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA und die leitende Hebamme Gabriele Springer

„ProMami“ Mistelbach im Herbst informiert & aktiv mit Baby(-bauch)!

Umfangreiche Informationen, kompetente und einfühlsame Beratung sowie ein abwechslungsreiches Kursangebot bietet „ProMami“ Mistelbach unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock. Ziel ist es, Frauen bzw. Eltern von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes bestmöglich begleiten und unterstützen zu können. Mit seinem vielfältigen Programm ist diese Einrichtung die erste Anlaufstelle bei Fragen aller Art und hilft jungen Familien beim Start ins neue gemeinsame Leben.

Zum aktuellen Angebot

Das ganze Jahr über können wöchentlich Einheiten zur Geburtsvorbereitung und Rückbildung sowie die Stillgruppe besucht werden. Die

neue kostenlose Physiotherapie-Sprechstunde bietet werdenden Müttern jede Woche Informationen zur Linderung von typischen Schwangerschaftsbeschwerden. Wie

wichtig Berührungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden sind, zeigt der Kurs „Babymassage“. „Nordic Walking mit Baby(-bauch)“ ist die optimale Gelegenheit um Sport und Spaß miteinander zu verbinden. Bei „Babyzeichensprache-Zwergensprache“ dreht sich alles um die Kommunikation mit den Kleinsten. Der Austausch unter den Eltern ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil aller Kurse!

Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B.

Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Shiatsu für Schwangere, Nachbetreuung und vieles mehr werden individuell vereinbart.

Infos

„ProMami“ Mistelbach
Leiterin Eva Vyoral-Prock
Brennerweg 14, Mistelbach
T 0676/3677836
E hebamme.vyoral@promami.at oder promami.anmeldung@gmx.at
I www.promami.at

„Tankstelle für die Seele“ kostenloser Vortrag

Jeder vierte Mensch ist im Lauf seines Lebens von psychischen Beschwerden betroffen. Laut WHO zählt Stress zu den größten Gesundheitsgefahren des 21. Jahrhunderts. Dabei haben wir es selbst in der Hand, psychisch gestärkt durchs Leben zu gehen. Beim kostenlosen Vortrag der NÖ Gebiets-

krankenkasse am Dienstag, dem 17. September, erläutert die Psychologin Mag. Heide-Marie Smolka wie das geht: „So wie wir unserem Körper täglich Energie zuführen, sollte auch die Seele bewusst genährt werden. Lernen Sie, Ihre Stimmungen wahrzunehmen und zu verändern. Nehmen Sie sich Zeit für

sich und Ihre Bedürfnisse und lernen Sie, zu genießen.“ Darüber hinaus gibt es Tipps, wie und wo man seelisch auftanken kann und wie man am besten entspannt. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos/Anmeldung

NÖGKK Service-Center
Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-1354
E mistelbach@noegkk.at

Yoga Weinviertel für Körper und Seele

Dass Yoga als ganzheitliches Übungssystem nicht nur Ihren Körper beweglich, kräftig und gesund hält, sondern auch Ihr emotionales und geistiges Wohlbefinden positiv beeinflusst ist mittlerweile auch wissenschaftlich belegt - bei yoga weinviertel können Sie es am eigenen Körper selbst erleben.

Die zertifizierte und erfahrene Yogalehrerin, Claudia Wally, bietet hierfür ein umfangreiches Yogaprogramm an, welches das ganze Jahr durchgehend genutzt werden kann:

Sechs offene Yogastunden pro Woche ermöglichen eine regelmäßige Yogapraxis; der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnahme ist frei ein- teilbar.

Neu in diesem Herbst

- eine therapeutische Yoga- Einheit, die es auch älteren Menschen oder Personen mit

Einschränkungen am Bewegungsapparat ermöglicht Yoga zu praktizieren.

- eine geführte Meditation
- kleine Reisen ins Innere und in die Stille.

Werdende Mütter finden wohltuende Bewegung und Entspannung im Yoga für Schwangere, das jeden Freitag von 16:30-18:00 in Mistelbach stattfindet.

Eine spezielle Form von Yoga, die den Hormonspiegel auf natürliche Weise in Balance bringt, kann frau im Hormonyoga-Kurs in Großkrut ab 14.10. kennenlernen.




yoga für körper und seele

offene yoga stunden

montag	yoga II	15:00-16:30	mistelbach
	yoga I	19:30-21:00	großkrut
mittwoch	yoga I	19:00-20:30	poysdorf
donnerstag	yoga I	17:00-18:30	mistelbach
	yoga I	19:00-20:30	mistelbach
freitag	yoga II	18:30-20:00	mistelbach

workshop für einsteigerInnen

samstag	28. sep.	13:00-16:30	poysdorf
samstag	12. okt.	9:00-12:30	mistelbach

therapeutisches yoga

mittwoch	10:00-11:30	mistelbach
----------	-------------	------------

yoga in der schwangerschaft

freitag	16:30-18:00	mistelbach
---------	-------------	------------

hormon yoga kurs: 14. okt. -16. dez. 2013

montag	17:45-19:15	poysdorf
--------	-------------	----------

geführte meditation

freitag	20:00-20:30	mistelbach
---------	-------------	------------

info und anmeldung claudia wally 0664/730 15 948
info@yoga-weinviertel.at yoga-weinviertel.at



Massagestudio Bona Valetudo stellt sich vor

Im Gespräch mit der Inhaberin Amina Gusejnova

Welche Schwerpunkte gibt es bei Bona Valetudo?

Berührt zu werden, entspannen zu können und sich in erfahrene Hände fallen zu lassen, dafür steht der Name „Bona Valetudo“, der Gesundheit und Wohlfühl für Körper und Seele bedeutet.

Welche Dienstleistungen bietet Euer Studio an?

Wir arbeiten mit verschiedenen Massagetechniken um jedem Kunden das Richtige bieten zu können. Mit folgenden Massagetechniken haben wir in den letzten Jahren unsere Kunden begeistern können:

Triggerpunkt Massage in Verbindung mit der Klassischen Massageform. Sehr willkommen ist bei unseren Kunden auch das Schröpfen oder die Reflexzonenmassage mit Tremo Flex Vibration. Von den sanften Techniken können Sie bei uns Lymphdrainage, Dorn- und Breussmassage oder Cranio Sacral Anwendungen genießen. Das Kinesio –Taping dient nicht nur für Sportbegeisterte als sehr gute Zusatzanwendung nach der Sportmassage, sondern ist sehr vielfältig einsetzbar.

Hilft eine Massage auch um Stress abzubauen ?

Selbstverständlich, da sich Stress nicht nur an geistiger Spannung beteiligt, sondern auch an der Spannung der

Muskulatur. Daher ist eine Massage die ideale Form sich geistig und körperlich entspannen zu können.

Wie weiß ich als Neukunde, welche Anwendung ich für mich buchen soll?

Durch eine kostenlose Beratung, die Sie persönlich oder telefonisch in Anspruch nehmen können, oder eine kinesiologische Austestung, bei der Sie auf alle Fragen Ihres körperlichen und geistigen Wohlbefindens Antworten bekommen.

Infos

Massagestudio Bona Valetudo,
Barnabitenstraße 2,
2130 Mistelbach
T 0676/ 973 45 71
E office@bona-valetudo.at
I www.bona-valetudo.at



Amina Gusejnova

Zahngesundheitserzieherin in Mutter-Eltern-Beratung

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne,

die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am 9. September ab 16.00 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle am Brennerweg 14 in Mistelbach!

NÖ Umweltverbände erfolgreich unterwegs

Das Altstoffsammelzentrum Mistelbach bewährt sich bestens. Die GAUM-Mitarbeiter im ASZ sind kompetent und beraten die BürgerInnen bei der Abgabe der Altstoffe, wie Elektroaltgeräte, Metalle, Glas, Papier und vieles mehr. Diese sind unbedingt ins ASZ zu bringen und keinesfalls illegalen SammlerInnen zu geben, vielleicht sogar im Glauben sozial zu handeln! Die illegalen SammlerInnen aus Tschechien, Ungarn, Slowakei sind hochorganisiert und sammeln nur Gegenstände von Wert, insbesondere Altmetalle wie Kupfer. Der Restmüll landet vielfach im Grünland – ein immenser volkswirtschaftlicher Schaden, der sich auch

im Gebührenhaushalt und damit in den Gemeindebudgets negativ bemerkbar macht.

Bei der Abfallwirtschaftstagung wurden vom Land NÖ die Zielkategorien des NÖ Abfallwirtschaftsplans 2010 hervorgehoben, wie die Einführung von Mindeststandards abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen in Kommunen und Verbänden. Dies ist im nördlichen Verbandsgebiet des GAUM noch umzusetzen, ebenso die Gebührenhoheit nach dem Grundsatz „gleiche Leistung – gleicher Preis“, was auch das Solidaritätsprinzip bei Katastrophen im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit abdeckt.

10€

Schnuppergutschein

Professionelle Medizinische Massage für alle, die uns kennenlernen wollen.

0676 | 97 34 571
office@bona-valetudo.at
Barnabitenstraße 2
2130 Mistelbach



Mag. Christian Beck, Bgm. Mag. Helmut Hums, Astrid Reuter (Abfallberaterin GAUM), GAUM-Obmann Franz Gaismeyer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, GR Andrea Hugl, Ing. Willibald Knie, Präsident Dipl.-Päd. Gemeinderat Alfred Weidlich und W. Hofrat Dr. Peter Obricht

Zahnimplantate und Sofortbelastung

Patienteninformation

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen Zahnheilkunde geworden. Jahrzehntelange Forschung und klinisch-praktische Erfahrung haben Zahnimplantate zu einer verlässlichen und sicheren Methode gemacht.

Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer mit fest-sitzenden Brückensystemen.

Mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenuntersuchungen (CT,DVT) und computerassistierten Methoden sind Implantationen ein sicheres Verfahren geworden, die Zahnimplantate können optimal positioniert werden.

Ein Spezialverfahren in der zahnärztlichen Implantologie ist die **SOFORTIMPLANTATION** und die **SOFORTBELASTUNG**. Mit diesen Verfahren können

sehr gute ästhetische Ergebnisse erzielt werden und die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: keinen Tag ohne Zähne, kürzere Behandlungszeiten, bessere Ästhetik und schnellere Abheilung.

Man spricht von Sofortimplantation wenn unmittelbar nach der Zahntentfernung (in der gleichen Sitzung !) sofort ein Implantat gesetzt wird. Wenn bei der Implantatverankerung im Kieferknochen eine ausreichende Stabilität erreicht werden kann, darf eine Sofortbelastung (Abformung der Implantatsituation und Anfertigung eines Zahnersatzes durch den Zahntechniker) durchgeführt werden. Das Dogma in der Zahnheilkunde, Zahnimplantate dürfen erst nach der knöchernen Einheilung belastet werden, ist heute nicht mehr gültig.

Leider raten immer wieder auch erfahrene Zahnärzte und Zahnärztinnen von einer So-

fortimplantation und Sofortbelastung ab, oft zum Nachteil des Patienten.

Wenn die Indikation zur Zahntentfernung gestellt und ein implantatgetragener Zahnersatz geplant wird, sollte der Patient bereits vor der Zahntentfernung einen Implantatspezialisten aufsuchen. Der Implantologe entfernt den schadhafte Zahn schonend und vorausschauend, damit es nach der Zahnextraktion möglichst nicht zu einem starken Knochenschwund kommt. Außerdem ist oft auch ein Knochenaufbau schon bei der Zahntentfernung indiziert und das knöcherne Implantatlager kann optimal vorbereitet werden.

Durch die Sofortimplantation und die Sofortversorgung ist man keinen Tag mehr ohne Zähne.

DDr. Franz Schreiber
Praxis für Implantologie
und Orale Rehabilitation

Ihr Weg
zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

**Praxis für
Orale Rehabilitation
und Implantologie**

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahn-erkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Neue Ordinationszeiten:

**Die und Do 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung**

Missongasse 16

2130 Mistelbach/Ebendorf
Tel. 02572/32 790

Mobil: 0699/12 19 47 08

Senioren Ausflug bei traumhaftem Wetter

Ein besseres Wetter hätten sich die SeniorInnen der **Großgemeinde Mistelbach** gar nicht wünschen können, als am **Mittwoch, dem 19. Juni**, der traditionelle **SeniorInnen Ausflug** am Programm stand. In Begleitung von einigen GemeindevorteilerInnen, darunter auch **Vizebürgermeister Ernst Waberer**, **Stadträtin Dora Polke** und **Gemeinderätin Renate Knott**, sowie **Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach** führte die diesjährige Reise nach **Maria Taferl**, **Langenlois** und **Schiltern**. Am Programm standen vormittags eine **Besichtigung der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl** sowie nachmittags eine **Besichtigung der Kittenberger Erlebnisgärten** in **Schiltern** oder alternativ der **Loisium Weinerlebniswelt** in **Langenlois**. Den traditionellen Abschluss bildete wie im Vorjahr ein **Heurigenbesuch** beim **Buschenschank Staribacher** in **Höbersdorf**.

Wallfahrtskirche Maria Taferl

Die Pfarrkirche zur Schmerzhafte Muttergottes ist eine römisch-katholische Wallfahrtskirche in der Marktgemeinde Maria Taferl in Niederösterreich und wurde 1947 zur Basilika minor erhoben. Die Pfarrkirche steht in weithin sichtbarer Höhenlage auf einer Terrasse über dem Donautal. Der in Maria Taferl mit einigen Stufen etwas tiefer liegende Kirchenvorplatz

hat Wallfahrtsstände in der Tradition des 19. Jahrhunderts. Im Westen der Basilika steht das Kuratenhaus.

Kittenberger Erlebnisgärten

Mehr als 35 liebevoll angelegte Themengärten ziehen auf großzügigen 30.000 m² jährlich über 70.000 BesucherInnen an. Unzählige verschlungene Wege, unvergleichliche Ausblicke und höchste gärtnerische



Perfektion laden hier zum entspannten Verweilen oder ausgedehnten Lustwandeln ein. Und das Schönste dabei: Die besten Eindrücke und Ideen fürs eigene Grün sammelt man praktisch im Vorbeigehen. Im Erlebnisgartencenter erwartet einen zudem eine große Auswahl an Pflanzen, Accessoires für Haus und Garten, Sachbüchern, hausgemachten Produkten und vieles mehr.

Loisium

Das Loisium ist Österreichs einzigartige Weinerlebniswelt im Kamptal. Ein bis zu 900 Jahre altes Kellerlabyrinth, welches traditionell, spielerisch und mystisch inszeniert wurde und zu einem außergewöhnlichen Rundgang mit vielen Geschichten rund um den Wein einlädt.

Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ lädt zum Eröffnungsfest

Wer sich selbst einen Überblick über die Angebote und Leistungen der im Jänner eröffneten Mistelbacher Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ verschaffen will, hat am besten am Donnerstag, dem 12. September, bei einem großen Eröffnungsfest Gelegenheit dazu. Im gemütlichen Rahmen besteht die Möglichkeit, mehr über die Beratungsangebote, die sich an Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von 13 bis 23 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen richten, zu erfahren. Neben Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wird auch Dr. Reinhard Neumayer von der Abteilung Jugendwohlfahrt der NÖ Landesregierung beim Eröffnungsfest mit dabei sein. Beginn ist um 15.00 Uhr, für Essen und Trinken ist gesorgt.

„Tag des Hilfswerks“ in Mistelbach

Bereits zum zehnten Mal in Folge veranstaltete das Hilfswerk den bundesweiten „Tag des Hilfswerks“. Unter dem Motto „Tag des Hilfswerks. Tag der Generationen.“ konnten Interessierte das Hilfswerk mit seinen Angeboten, seinen MitarbeiterInnen und seiner Philosophie kennen lernen. Jedes örtliche Hilfswerk feierte seinen „Tag des Hilfswerks“ auf seine spezielle, regional geprägte Weise, vom Tag der offenen Tür bis hin zum Flohmarkt oder einem „Hilfswerk-Frühstück“. In Mistelbach informierten die Pflegefachkräfte Denise Kavan

und Martina Brüger in der Passage der Facultas Buchhandlung über die Leistungen des Hilfswerks in Mistelbach von Hauskrankenpflege, Mobile Pflegeberatung, Heimhilfe, 24-Stunden Betreuung, Menüservice, Notruftelefon, Haus- und Wohnservice und vieles mehr.

Das NÖ Hilfswerk ist mit 4.200 MitarbeiterInnen der größte soziale Dienstleister Niederösterreichs. 25.000 Menschen werden pro Monat in den Bereichen Pflege, Kinderbetreuung, Lernbegleitung und Familienberatung unterstützt.

Gemeinsam mit ausgebildeten SozialarbeiterInnen ist „YOU.BEST“ eine Anlaufstelle für alle Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von 13 bis 23 Jahren, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung. Im ungezwungenen Rahmen werden den jungen Menschen Informationen zu allen jugendrelevanten Themen sowie Beratung und Unterstützung bei psychosozialen, gesundheitlichen, rechtlichen bzw. finanziellen Fragen und Problemstellungen angeboten.

Treffzeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag: von 14 bis 17 Uhr
Beratungen:

Montag, Dienstag und Donnerstag: von 17 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Infos

„YOU.BEST“ Jugendberatungsstelle im Stadtsaal
DSA Franz Roth
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 0699/17431996
E info@youbest.at
I www.facebook.com/you.best



Friedrich Pesau, Denise Kavan, Gemeinderat Christian Balon, Helga Burisch, Obfrau Iris Sroufek und Martina Brüger

WEISSER RING eröffnete Außenstelle in Mistelbach

Kriminelle Übergriffe können jeden Menschen treffen. Wer Opfer eines Raubes, Diebstahls oder Überfalls wurde, weiß wie sehr ein solches Ereignis das Leben verändern und auch seelische Wunden hinterlassen kann. Aus diesem Grund gibt es seit 35 Jahren die Opferhilfeorganisation WEISSER RING, die Opfern von Gewalt rasch, unbürokratisch und kostenlos hilft. Damit auch im Weinviertel eine noch bessere Beratung und Betreuung von Opfern und deren Angehörigen angeboten werden kann, wurde am 18. Juni die Außenstelle Weinviertel des WEISSEN RING eröffnet. Ansprechpartner sind Polizist Edwin Hauer (Laa an der Thaya) als Leiter der Außenstelle Weinviertel, Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber sowie Chefinspektor Walter Hafner (Hollabrunn).

Die Eröffnung der Außenstelle Weinviertel des WEISSEN RING war gleichzeitig die erste externe Veranstaltung im neuen Zubau des Amtsgebäudes

der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, über die sich Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt besonders freute: „Die Außenstelle Wein-

viertel des WEISSEN RING ist eine wichtige Ergänzung zum sozialen Angebot in unserem Verwaltungsbezirk. Wir werden damit unserem Auftrag, zum Wohl der BürgerInnen im Verwaltungsbezirk zu arbeiten, mit Sicherheit gerecht!“

Infos

WEISSER RING Niederösterreich
Außenstelle Weinviertel
T 0699/13434002
Opfer-Notruf (jederzeit erreichbar): 0800/112112
E noe@weisser-ring.at
I www.weisser-ring.at



„Der Rote Luftballon“ Theaterstück der Theatergruppe Tabu

Der Hospizverein Mistelbach lädt am Freitag, dem 27. September, zur Aufführung des Theaterstücks „Der rote Luftballon“ von Mag. Ines Pfundner und Peter Stich der Theatergruppe Tabu im Pfarrsaal Mistelbach. Das Stück handelt vom Leben und Sterben und ist für die gesamte Familie (für Kinder ab sieben Jahre) geeignet. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Inhalt

„Der Rote Luftballon“ ist ein in jeder Hinsicht sensibles, sorgfältig abgestimmtes und in den Bann ziehendes Theater für Kinder und Erwachsene. Ungeschminkt aber feinfühlig begegnen einander zwei Freunde und diskutieren über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Sie sprechen die Sprache der Kinder, sie denken das Denken der Kinder, sie sind Kinder, die vor Ihnen sitzen. Das Theater ergreift, macht betroffen und spricht genau jene Sei-

te im Herzen der Zuhörer an, die leider nur zu oft tabuisiert verborgen bleibt.

Die beiden Autoren und Schauspieler Mag. Ines Pfundner und Peter Stich bieten den ZuschauerInnen Verarbeitungsmechanismen in Form von Ritualen und Symbolen an, die es ermöglichen, besser mit dieser schwierigen Thematik umzugehen. Sie bieten zudem Anstöße für ein bewussteres und behutsameres Miteinander im täglichen Leben. Der Schluss des Theaterstückes entwickelt

einen Ansatz, der eine positive Trauerarbeit möglich macht...

Infos

Theatergruppe Tabu
I www.theatergruppe-tabu.at

Gemeinsames Mittagessen im Kolpingheim

Aufgeteilt auf zwei Gruppen gingen die SchülerInnen der 4b der Europahauptschule Mistelbach in Begleitung der beiden Lehrerinnen Margarete Schabl und Martina Fischer jeweils an einem Dienstag ins Kolpingheim Mistelbach, um mit den HeimbewohnerInnen gemeinsam Mittag zu essen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die HeimbewohnerInnen und einem kurzen Small-talk wurden die SchülerInnen, passend zum Mistelbach-Thema der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, mit süßen Köstlichkeiten wie Mohnnudeln mit Apfelmus und Apfelstrudel verwöhnt.

Nach dem Essen nutzten die SchülerInnen noch die Gelegenheit und suchten das Gespräch mit den HeimbewohnerInnen, ehe zum Abschluss ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit allen gemacht wurde. Für

beide Seiten war es jedenfalls eine gute Erfahrung und eine Begegnung, die sie nicht missen wollen.

GEYER & GEYER

Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
 Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde

EZA Honig Kaffeeblüte

Produktart: Honig – Aufstriche
 Verpackungsgröße: 350 g
 Verkaufsstellen:
 Weltladen,
 EZA Fairer Handel GmbH -
 Online Shop

Dieser Kaffeeblütenhonig ist ein feiner Honig aus den Bergen Guatemalas, zeichnet sich durch seine besondere Streichfähigkeit aus und wird von der Produzentenorganisation Guaya'b in Guatemala produziert. Die Asociación Civil GUAYA'B aus dem Cantón Pila ist eine Kaffee und Honig produzierende Kooperative aus der Huehuetenango Region im Nordwesten Guatemalas. Die Gesellschaft vertritt die Interessen von 477 Kaffee- und Honigproduzenten in der „Sierra de los Cuchumatanes“. Gegründet wurde die Kooperative im Jahr 1999 mit dem Ziel durch höhere Löhne und andere Entwicklungsprojekte einen höheren Lebensstandard für die Bevölkerung zu gewährleisten.



NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS – seit über 90 Jahren!!
 Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
 Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
 Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
 E-mail: mistelbach@noevers.at

21. Laurenz Faber-Wandertag in **Eibesthal**

In Eibesthal findet am Sonntag, dem 22. September, der seit mehr als zwei Jahrzehnten traditionelle Laurenz Faber-Gedenkwandertag statt. Start ist um 08.00 Uhr beim Gasthaus Fritsch, wo es gilt, die zehn Kilometer lange Wanderstrecke zurückzulegen, um spätestens um 14.00 Uhr das Ziel, die Kellergasse Pfandnerweg, zu erreichen. Für Erfrischung sorgen Labstationen entlang des Weges und am Ziel. Der Laurenz Faber-Wandertag steht

unter dem Ehrenschatz von Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Andreas Egert und Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck.

Infos

ÖVP Eibesthal
Ewald Schneider
T 02572/20845 oder
Stadträtin Dora Polke
T 02572/3788

Siebenhirten 5.000 Euro für Orgelrestaurierung

Um Vereine, Privatpersonen oder Pfarren in Niederösterreich zu unterstützen, vergab das Land Niederösterreich vor kurzem wieder zahlreiche Förderungen, von denen auch die Großgemeinde Mistelbach pro-

fitierte. So darf sich die Ortsbevölkerung von Siebenhirten über einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro zur Restaurierung der Orgel in der Pfarrkirche freuen.

Hüttendorf Fest mit „Schmankerl & Wein“

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr lädt das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf am Samstag, dem 21. September, wieder zu ihrem Fest mit „Schmankerl & Wein“ vor dem Josefstüberl. Passend zum diesjährigen Thema der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“ werden typische Schmankerl und

unterschiedliche Weine aus der Region und vieles mehr geboten. Angefangen von selbst gemachten Aufstrichbroten, einem Blunzengröstl oder Fleisch- und Grammelknödeln bis hin zur Verkostung unterschiedlicher Rot- und Weißweine reicht das kulinarische Angebot. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



Im Straßenausbauprogramm 2013 wurde die Asphaltierung inkl. Errichtung der entsprechenden Nebenanlagen und einer Straßenbeleuchtung des Ebenweges in Hüttendorf beschlossen. Ebenso wird der Stadelweg befestigt. Ende September sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Neues Rückhaltebecken in **Paasdorf**

Die Unwetterkatastrophen in Österreich haben heuer einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig es ist, im Ernstfall bestens vor Hochwasser geschützt zu sein. Gemeinsam mit der Wasserbauabteilung 3 des Landes Niederösterreich wird in Paasdorf eine entsprechende Maßnahme in Form eines natürlichen Rückhaltebeckens beim Feldwiesengraben direkt im Anschluss an die Schwemmzeile unternommen. Das Becken bietet für den schlimmsten aller eintretenden Fälle, dem HQ100-Ereignis, Schutz. 2014, spätestens jedoch 2015 soll das Vorhaben in die Realität umgesetzt werden, Grundablösen sind keine notwendig.

Direkt im Anschluss an den stillgelegten Bahndamm soll ein derartiges natürliches Becken entstehen, indem das Wasser bei der Bahnunterführung mittels Aluminiumplatten zurückgestaut wird. Hierfür wird der Dammdurchlauf im Bereich des Feldwiesengrabens mit-

tels einer künstlichen Sperre adaptiert, sodass das Wasser gezielt zurückgehalten wird. „Der Bahndamm selbst ist für entsprechenden Schutz soweit in Ordnung, wie eine bereits durchgeführte Untersuchung ergab“, weiß Ortsvorsteher Christoph Weiß.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Ortsvorsteher Christoph Weiß und Stadtrat Werner Seltenhammer

Trockenbau Inh. Protzel Manuela

2130 Paasdorf bei Mistelbach

M 0664/73003050

E viper3@aon.at



Mineralfaserdecken,
Dachbodenausbau,



Rigips-Decken und -Wände, Zwischenwände, Verkleidungen, Lochdecke, Paneel- Decken, Spachteln, Schallschutz, F90 Brandschutz-Decken, Abbruch..

Günstig , Sauber und Zuverlässig ! Rufen sie uns an!!

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA & PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351

office@woditschka-picher.at



Ortsvorsteher Christoph Brabec, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Rosa Schiller, Direktor Anton Böhm, Juliane Böhm, Walpurga Gemeiner, Josef Dietrich, Marie Böhm, Gemeinderätin Martha Warosch und Rosemarie Körbel

Siebenhirten feierte 40 Jahre Verschönerungsverein

Bei herrlichem Sommerwetter fanden am Sonntag, dem 23. Juni, die Feierlichkeiten anlässlich des 40jährigen Bestehens des Verschönerungsvereines Siebenhirten statt. Dieses runde Jubiläum wurde gleichzeitig zum Anlass genommen, die Gründungsmitglieder des Verschönerungsvereines zu ehren: Darunter die langjährige Leiterin Rosa Schiller, Marie Böhm, Juliane und Direktor Anton Böhm, Rosemarie Körbel sowie den ehemaligen Obmann Josef Dietrich und die jetzige Obfrau Walpurga Gemeiner.

Begleitet wurden die 40-Jahr-Feierlichkeiten, an denen auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl teilnahm, von einem Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die Ortsmusik. Bei einem Schätzspiel musste die Anzahl an Korken in einem großen Glas – in Summe 223 – erraten werden. Konrad und Reinhard Schiller (225 Kor-

ken), Maria Böhm, Franz Körbel sen. und Walpurga Böhm (220 Korken), Josef Hetzel und Karl Schimmer (219 Korken) sowie Anna Heisinger (228) gelang dies am besten. Sie erhielten schöne Sachpreise, die von Ortsvorsteher Christoph Brabec und Gemeinderätin Martha Warosch überreicht wurden.



Prämierung beim Wettbewerb „Mach was draus“

In Kooperation mit der Rezeptsammlung „Süßes Mistelbach“ nahm die Europahauptschule Mistelbach beim Projektwettbewerb „Mach was draus“ teil. Die SchülerInnen der 4A-Klassen kochten mit den BewohnerInnen des NÖ Landespflegeheimes Mistelbach diverse Mehlspeisen, die von Margarete Schabl zu einer Sammlung zusammengestellt wurden. Einmal kamen die BewohnerInnen mit ihren beiden Betreuerinnen in die Schule, einmal machten sich die Kinder auf den Weg in das Franziskusheim. Die Erlebnisse sowie die gelungenen

Ergebnisse wurden von Viktoria Strom zusammengefasst und eingereicht. Schließlich fand am Mittwoch, dem 22. Mai, in St. Pölten die Prämierung statt, wo sich die Europahauptschule über einen Geldbetrag in Höhe von 500 Euro freuen durfte. Die Rezeptsammlung ist in der Schule, der Konditorei Hynek, der Bäckerei Heindl, im Bürgerservice des Rathauses der Stadtgemeinde Mistelbach und bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 käuflich erwerbbar.



Segnung des neuen Feuerwehrautos in Paasdorf

Mit einer Feldmesse beim Feuerwehrhaus fand am Sonntag, dem 9. Juni, im Zuge des jährlichen Frühschoppens der Freiwilligen Feuerwehr in Paasdorf die Segnung des in den Dienst gestellten neuen Feuerwehrautos, ein Tanklöschfahrzeug 3000 Allrad, durch Pater Roger statt. Neben FeuerwehrkameradInnen aus Mistelbach und Paasdorf mit ihren jeweiligen Kommandanten Brandrat Gerhard Grum und Oberbrandinspektor Markus Gabmeier

waren unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Werner Seltenhammer und Ortsvorsteher Christoph Weiss bei der Fahrzeugsegnung mit dabei. „Die Feuerwehr ist in Paasdorf ein wichtiger Bestandteil im Ort und wird in Zukunft mit dem neu gesegneten Fahrzeug im Ort und in den Katastralgemeinden professionelle Arbeit leisten können“, so der Ortsvorsteher.

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Codename Hélène : Churchills Geheimagentin Nancy Wake und ihr Kampf gegen die Gestapo in Frankreich / Michael JÜRGS. - 1. Aufl. - München : C. Bertelsmann, 2012.



Nancy Wake. Geboren in Neuseeland, begann in Marseille als Fluchthelferin und Kurierin für den Widerstand gegen die Nazis zu arbeiten. Als sie von der Gestapo unter dem Decknamen »Weiße Maus« gejagt wird, flieht sie nach England, lässt sich dort vom Geheimdienst als Agentin ausbilden und 1944 über dem besetzten Frankreich absetzen.

Mädchengrab : Roman / Ian Rankin. - 1. Aufl. - München : Goldmann, 2013.



Der Ruhestand von Detective Inspector John Rebus gestaltet sich aufreibend: Er nimmt sich bei der Edinburgher Polizei ungelöste Fälle vor. Eine junge Frau kam vor über 10 Jahren nach einer Silvesterfeier nicht mehr nach Hause. Rebus entdeckt, dass seit-

her immer wieder junge Mädchen verschwanden ...

Saupech : Kriminalroman ; der erste Fall für Wiltzing und Schatz / Veronika A. Grager. - Orig.-Ausg. - [Köln] : Emons, 2013.



Im (fiktiven) niederösterreichischen Buchau findet Dorli den toten Hias im Wald. Gemeinsam mit dem Privatdetektiv Lupo Schatz begibt Dorli sich auf die gefährliche Suche nach dem Mörder.

Der Duft von Tee : Roman / Hannah Tunnicliffe. - Dt. Erstausg. - München : Diana-Verl., 2013.



Als Grace mit ihrem Mann nach Macao aufbricht, ist sie voll Vorfreude. Sie hofft auch, endlich schwanger zu werden. Ihr Kinderwunsch erfüllt sich nicht und mit Verzweiflung betrachtet sie ihr Leben. Bis sie die Idee zu einem Café hat, in dem sie die berühmten französischen Macarons anbietet.

französischen Macarons anbietet.

Wirst du mich immer lieb haben? / Catherine Leblanc mit Bildern von Eve Tharlet. - Bargteheide : minedition, 2012. Eine Geschichte über Mutter-Kind-Liebe, in der sich die Frage stellt, ob man immer so geliebt und angenommen wird wie man ist, auch wenn man Fehler macht.



Let's Read and Play – Englisch in der Stadtbibliothek Mistelbach

In der Stadtbibliothek Mistelbach startet am Donnerstag, dem 12. September, wieder der monatliche, englische Spiel- und Lesenachmittag für Kinder zwischen sechs und neun Jahren. Die Termine sind nicht aufbauend, es ist also jederzeit möglich, einzusteigen bzw. einen Termin auszulassen. Die Kinder sollen ungezwungen mit Englisch in Kontakt kommen und die Sprache auf spielerische Art und Weise erlernen.

Kosten: 3 Euro pro Nachmittag, 1,5 Euro für Geschwister

Termine: Donnerstag, 12. September, 31. Oktober, 28. November
jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Infos/Anmeldung

Stadtbibliothek Mistelbach, Weinviertler Infocenter,
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

T 02572/2515-6310

F 02572/2515-6319

E buch@mistelbach.at

I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Hexe Linda lernt zaubern

Am 21. Juni fand in der Stadtbibliothek ein Workshop zum Buch „Hexe Linda lernt zaubern“ statt. Autorin Birgit Rauscher las im Stadtpark bei glühender Hitze aus ihrem Buch vor und zeigte den anwesenden Kindern, wozu man Lindenblüten, Holler, Löwenzahn und vieles mehr verwenden kann und wie ein belebendes Rosmarinbadesalz hergestellt wird. Nach dem Lehrgang mussten die Kinder noch eine kleine Abschlussprüfung bestehen und erhielten anschließend ihr „Hexendiplom“. Als kleine Erfrischung gab es für jedes Kind noch selbstgemachte Zitronen-Minze-Limonade.

Lesen mit Freude

Um den SchülerInnen der Volksschule Mistelbach 2 die Möglichkeit zu geben, mit Kinderbuchautoren ins Gespräch zu kommen und sie näher kennen zu lernen, wurde der bekannte Kinderbuchautor Georg Bydlinki zu einer Autorenlesung in die Schule eingeladen. Der Autor stellte den Kindern einige seiner Kinderbücher, wie zum Beispiel „Wir bleiben am Ball“ oder „Der Schattenspringer und das Monster“ vor. Freude und Spaß bereitete den Schülern auch das Mitsingen der Lieder, die Georg Bydlinki selber komponierte und mit seiner Gitarre begleitete.

Die Kinder scheuten sich auch nicht, Fragen an den Autor zu stellen. So wurde er zum Beispiel gefragt, wie er überhaupt auf die Idee kam, Bücher zu schreiben. Ein Kind bemerkte dabei, dass es sich immer beim Lesen die Bilder zu den Geschichten in seiner Fantasie vorstelle. So regt das Lesen auch die Vorstellungskraft der Kinder an.

Kindergartenkindern Kneippen vorgestellt

Die Kinder des Kindergartens Schloßberg in Mistelbach hatten Anfang Juli die Möglichkeit, die verschiedensten Kneipp-Therapien, benannt nach dem im 19. Jahrhundert in Deutschland lebenden Pfarrer Sebastian Kneipp, kennenzulernen. Den Besuch im Kindergarten ermöglichte Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Mitglied im Kneipp Aktiv Club in Mistelbach, die den Kontakt zwischen Kindergartenleiterin Christine Gotschim und der stellvertretenden Vorsitzenden des Kneipp Aktiv Clubs Maria Pillgruber herstellte. Sie erklärte den Kindern die unterschiedlichsten Therapieformen, darunter unter anderem auch die Wassertherapie. Nach einer kurzen Erklärung probierten es die Kinder natürlich gleich selbst aus und waren mit voller Begeisterung dabei.

„Unterwasserwelten“ im Autohaus Wiesinger

Einen ungewöhnlichen und dennoch passenden Ort suchten sich die SchülerInnen der 3. Klassen a, b und c der Europahauptschule Mistelbach für eine große Gemeinschaftsausstellung aus. Unter dem Titel „Unterwasserwelten – Modisches aus dem Urzeitmeer“ präsentierten die Kinder am Mittwoch, dem 26. Juni, im Autohaus Wiesinger in Mistelbach Acrylbilder auf Leinwand. Die Ausstellung ist eines von insgesamt 19 Schulprojekten in Zusammenarbeit mit dem Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013. Für die musikalische Umrahmung mit stimmungsvollen Songs sorgte der Schulchor der Europahauptschule.

Wie sah das Weinviertel vor Millionen von Jahren aus, welche Lebewesen besiedelten unsere Heimat und wie kann man sich die Brandungszone des Urzeitmeeres vorstellen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach und versuchten, ihre Vorstellungen in kreativer Form auf die Leinwand zu bringen. Unterstützt wurden sie von der Waldviertler Künstlerin Karin Tisch, die sich schon seit Jahren mit Acrylmalerei auseinandersetzt. „Wir wollten eine völlig neue Technik ausprobieren, mit der

die Kinder noch nicht viel Erfahrung hatten“, so Projektleiterin Martina Fischer.

„Unterwasserwelten“ ist eines von 19 Schulprojekten des Viertelfestivals NÖ – Weinviertel 2013. „Das Projekt ist ein weiteres Zeichen der Öffnung der Schule nach außen in verschiedene Richtungen. Die Schule ist mit vielen Projekten im Bereich der Kunst und Kultur genauso tätig, wie auch eben im Bereich der Wirtschaft“, weiß Direktor Mag. Josef Fürst. Nachdem die Bilder fertig waren, wurden sie fotografiert und von der Firma Hugl auf T-Shirts gedruckt. Fi-



nanziell unterstützt wurde das Projekt von der Erste Bank Mistelbach.

Dass die Idee, eine Ausstellung in einem Autohaus zu zeigen, ein voller Erfolg war, davon konnten sich auch die zahlreichen Ehrengäste überzeugen. Darunter unter anderem Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag.

Klaus Kaweczka, die Obfrau des Hauptschulgemeindeausschusses Gemeinderätin Regina Gaugg sowie Bürgermeister Kurt Jantschitsch. „Es gab im abgelaufenen Schuljahr viele Aktivitäten nach außen und mit anderen Institutionen“, weiß Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer. „Diese Ausstellung ist ein hervorragendes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft!“

NÖ Umweltverbände durch UNESCO ausgezeichnet

Im Rahmen der vielfältigen Informationen zur umweltgerechten Abfallentsorgung haben die NÖ Abfall- und Umweltverbände im vergangenen Schuljahr ein Umwelttheater für VolksschülerInnen eingerichtet. Für dieses besondere Engagement, das den Anforderungen der von der UNESCO geforderten Nachhaltigkeitsdimensionen entspricht, wurden die NÖ Umweltverbände, zu denen auch GAUM und GAUL zählen, durch die UNESCO-Kommission im Fachbeirat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als UN-Dekadenprojekt 2005 – 2014 kürzlich ausgezeichnet. Es wurde vor allem die pädagogische Vermittlungsform als besonders positiv hervorgehoben und die Chancen für partizipative Arbeit mit den Kindern betont.

Umwelttheater „Es kumdrugg“

In diesem Kinder-Theaterstück entspinnt sich eine unterhaltsame und lustige Geschichte rund um das wichtige Thema: den richtigen Umgang mit unserem Müll! Die Kinder werden zum Nachdenken angeregt und bekommen vermittelt, dass Müll nicht wertlos ist sondern es gut ist, wenn er „zrugg kumdrugg“, um als wertvoller Rohstoff wieder Verwendung zu finden.

Die Nachfrage und das Interesse der NÖ Volksschulen an diesem Umwelttheater sind nach wie vor ungebrochen – 139 Aufführungen haben im Jahr 2012 stattgefunden, bis dato waren es im Jahr 2013 schon 50 Vorstellungen! Weitere Vorstellungen sind fix gebucht! Ab September werden auch Nachmittagstermine angeboten, damit Horte ebenso dieses einmalige Angebot nutzen können. Interessierte Volksschulen können ihren Wunsch-



Abfallberaterinnen Silvia Thor und Ing. Angelika Bächler MSc, Präsident RegR Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Therese Wintersteiner (UNESCO-Kommission), Schauspielerinnen Brigitte Hofer und Christina Förster sowie Regisseur Christian Suchy

termin auf der Homepage der NÖ Umweltverbände über ein Buchungssystem eintragen.

Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ haben mit dem Umwelttheater einen weiteren großen Schritt zur Bewusstseinsbildung – gerade bei den Jüngsten – gesetzt, da es besonders wichtig

ist, von klein auf das Interesse für unsere Umwelt und deren Schutz zu wecken. Die Kinder und Jugendlichen sind unsere MülltrennerInnen und -vermeiderInnen von morgen, und somit sind Zeit und Aufwand für Information und Motivation sehr gut investiert!

Berufsorientierung live in der PTS Mistelbach

In der Polytechnischen Schule Mistelbach ging es in den letzten Schultagen heiß her. Zunächst durften 42 SchülerInnen der 3. Klassen der Volksschule 2 Mistelbach die einzelnen Fachbereiche erkunden. Mithilfe der SchülerInnen der Polytechnischen Schule wurden Karten genäht, Metall gebogen, gelötet, Mosaikteiler und Stifthalter hergestellt, gekocht und das eigene Styling verändert. Anschließend hatten die SchülerInnen der 3.

Klassen Hauptschulen aus der Umgebung die Gelegenheit, sich an der Polytechnischen Schule beruflich zu orientieren. Auch sie durften Mithilfe der PTS-SchülerInnen Werkstücke produzieren, eine Geschäftsreise planen und vieles mehr. Die SchülerInnen erfuhren so, dass die Polytechnische Schule nicht nur die richtige Anlaufstelle ist, um einen Lehrberuf zu erlernen, sondern auch eine gute Vorbereitung für eine weiterführende Schule bildet.



Berufsorientierungsgütesiegel für die Europahauptschule Mistelbach

Stellvertretend für das Berufsorientierungsteam der Europahauptschule Mistelbach konnte Gabriele Steingläubl vor kurzem in St. Pölten das Berufsorientierungsgütesiegel für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Berufsorientierung von Wirtschaftskammer-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl und Landesschulinspektor Ing. Leopold Rötzer entgegennehmen. Für die Verleihung des Gütesiegels werden sehr hohe Maßstäbe angesetzt. Im Schnitt bekommt nur knapp mehr als die Hälfte der Schulen, die sich darum bewerben, das Gütesiegel auch tatsächlich zugesprochen. Das Berufsorientierungsteam der Schule rund um Birgit Riedl, Katrin Schuster und Gabriele Steingläubl sieht darin die Bestätigung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

„Dieses Gütesiegel ist eine Auszeichnung, für die man wirklich besondere Leistungen erbringen muss. Es ist ein Gütesiegel für Qualität. Das muss man sich mit konsequenter Arbeit verdienen, das bekommt man nicht einfach nebenbei“, betonte Wirtschaftskammer-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl.

Seitens des Landesschulrats sah Landesschulinspektor Ing. Leopold Rötzer im Gütesiegel

„ein Feedback der Anerkennung für Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben, Besonderes zu leisten.“

Abfahrtszeiten der Schulbusse nach Unterrichtsende
von der Haltestelle Bahnzeile (Volksschule):

Strecke	nach 3. Std.	nach 4. Std	nach 5. Std	Buszeichen
Lanzendorf - Paasdorf	10:55	12:00	12:45	◆
Hüttendorf	11:11	11:57	12:56	▲
Waldstraße - Totenhauer - Eibesthal		11:55	12:55	●
Krankenhaus - Ebendorf - Kettiasbrunn		12:02	13:02	■
Siebenhirten, Hörersdorf, Frättingsdorf		12:00	12:52 (Dr. Richard)	×

POSTBUS
Ein Unternehmen der ÖBB

m
mistelbach

„Hakuna Matata Eine Nacht ohne Sorgen

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach lädt am Samstag, dem 5. Oktober, zum bereits 32. Abschlussball in den Stadtsaal von Mistelbach. Infiziert vom Dschungelfieber steht der Ball heuer unter dem Motto „Hakuna Matata – Eine Nacht ohne Sorgen“ und verspricht eine einzigartige und

unvergessliche Ballnacht. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Kartenpreise:

Erwachsene: 24 Euro
SchülerInnen/StudentInnen/
Lehrlinge/Präsenzdiener:
18 Euro

Sitzplatzreservierung:

+ 3 Euro



AUST
energief effizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

143
Großkrut | www.austbau.at

Gratulation zur Reifeprüfung: Maturafeier im Kolping-SchülerInnen- und -Gästehaus Mistelbach

Das Team des Kolping-Wohnheims für SchülerInnen in Mistelbach freut sich mit den MaturantInnen des heurigen Jahrganges über die erfolgreiche Reifeprüfung: Drei Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, die im Kolpinghaus wohnen, und ein Schüler der Handelsakademie Mistelbach haben die Reife- bzw. Diplomprüfung erfolgreich absolviert. Gemeinsam mit Leiterin Brigitte Bayer wurde die „weiße“ Fahne gehisst und dann bei einem gemütlichen Sektfrühstück ausgiebig gefeiert.

Das Kolping SchülerInnen- und Gästehaus beherbergt bis zu 65 Jugendliche in Ausbildung. In den Monaten Juli und August steht das Haus für Gäste in Mistelbach offen. Die Grundidee des Hauses ist es, das Wohnen für junge Men-

schen in Ausbildung möglichst „familiennah“ zu gestalten. In den letzten Jahren ist der Bedarf an guten Unterbringungsmöglichkeiten für Jugendliche vor allem auch in Mistelbach gestiegen.



Ulrike Zmek, Markus Prosser, Brigitte Bayer, Marie Pind, Dunja Zotter, Elisabeth Strobl, Julia Brumüller und Margit Juhn

PTS Mistelbach erhielt Förderpreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

Mehrfacher Grund zur Freude für die Polytechnische Schule in Mistelbach. Für die ausgezeichnete pädagogische Arbeit an der Schule sowie das Projekt „AUST-BAU-Battle“ mit der Firma AUST BAU GmbH von Ing. Karl Macho wurde die Schule seitens des Bundesministeriums für UKK ausgezeichnet. Die Verleihung des Preises, der mit einer Summe von 1.000 Euro dotiert ist, fand am 7. Juni im Bundesministerium in Wien statt. Zusätzlich erhielt die Schule das Berufsorientierungs-Gütesiegel sowie das PTS-Gütesiegel verliehen.

„Mein Dank geht an den Kooperationspartner außerhalb der Schule, die Firma AUST Bau mit Firmenchef Ing. Karl Macho, ohne dem derartige Projekte gar nicht möglich wären, sowie den LehrerkollegInnen für die Ideen, die Bereitschaft, die Mehrarbeit und die Umsetzung des Projektes“, dankte Schuldirektorin Gabriele Helmer. Ein besonderer Dank galt auch ihrem Vorgänger und jetzigen ECDL-Hauptschuldirektor Christoph Eckel, da das Projekt bereits im vergangenen Schuljahr stattfand.

„AUST-BAU-Battle“:

Die „AUST-BAU-Battle“ ist ein einzigartiges Kooperationsprojekt, bei dem die Polytechnische Schule gemeinsam mit Lehrlingen der Baufirma ein zweitägiges Lehrlingscoaching veranstaltete. Ziel der „AUST-

BAU-Battle“ ist es, dass die Jugendlichen auf speziellen Battlefields ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken und auch Feedback zum Auftritt in der Bewerbung bekommen. Diese Battlefields beinhalten Themen wie Arbeitssicherheit, handwerkliches Geschick, Schnelligkeit, Werkzeug- und Materialwissen, aber auch Auftreten und Benehmen.

Für Ing. Karl Macho als Projektpartner ist die Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Mistelbach selbstverständlich: „Solche Projekte machen wir jedes Jahr, da letztlich drei wesentliche Komponenten für mich entscheidend sind. Erstens handelt es sich hierbei um ein persönlichkeitsbildendes Projekt für meine Lehrlinge, die dadurch auch mehr Selbstbewusstsein erlernen, zweitens ist es eine gute Werbung für



Obmann der PTS Stadtrat Reinhard Grohmann, Dipl.-Päd. Ulrike Mayerhofer, Baumeister Ing. Karl Macho, Mag. (FH) Petra Pinker, Stadträtin Dora Polke, Direktorin Gabriele Helmer, Schulsprecher Florian Klinghofer, Schulsprecher Manuel Pleil, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer und Dipl.-Päd. Werner Weigl

mein Unternehmen und drittens heben derartige Projekte die Bekanntheit unseres Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber“, so Ing. Karl Macho.

Lob für die große Auszeichnung gab es von allen anwesenden Ehrengästen: „Die Schule hat sich mit dem neuen Team sehr gut etabliert. Wir können froh sein, eine solche Schule am Standort Mistelbach zu haben“, dankte Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer der Direktorin und ihren LehrerkollegInnen. „Auch wir als StadtGemeinde Mistel-

bach sind stolz auf euch! Es tut sich etwas an unserer Polytechnischen Schule, denn wir brauchen viele gute Lehrlinge bzw. gut ausgebildete Facharbeiter bei uns“, gratulierte Stadträtin Dora Polke. Und auch der Obmann der Polytechnischen Schule Stadtrat Reinhard Grohmann schloss sich den Glückwünschen an: „Es gelingt uns immer mehr, das Image der Polytechnischen Schulen zu heben, vor allem mit derartigen Projekten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft in der Region!“

Weißer Fahne für die HTL-AbsolventInnen

Mit acht ausgezeichneten und 18 guten Erfolgen sowie 17 bestandenen Prüfungen schlossen die 44 KandidatInnen des HTL-Maturajahrganges 2012/2013 (ein Schüler trat nicht zur mündlichen Prüfung an) Mitte Juni ihre Reife- und Diplomprüfung mit weißer Fahne ab. Aufgeteilt auf insgesamt 32 Stunden Prüfungszeit wurde drei Tage lang geprüft, um die verdienten Zeugnisse entgegennehmen zu können. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, der LehrerInnen und der stolzen Eltern fand am Donnerstag, dem 13. Juni, schließlich die Zeugnisverleihung inkl. Präsentation der einzelnen Diplomarbeitsthemen statt.

Insgesamt 16 Diplomarbeiten waren es, mit denen sich die SchülerInnen in unterschiedlich großen Gruppen ein ganzes Jahr lang beschäftigten. Zu jeder Diplomarbeit, die Ende Mai abgegeben werden musste, wurde auch ein eigener Businessplan erstellt. Die Arbeiten, die dabei herauskamen, können sich durch die Bank se-

hen lassen:

Die HTL Mistelbach ist zweifelsohne eine Schule, bei der alle AbsolventInnen eine fundierte, praxistaugliche Ausbildung mit auf dem Weg bekommen, was auch der HTL-Direktor verdeutlichte: „Es ist nicht die leichteste Schule, doch wir haben sehr gerne die Aufgabe übernom-

men, Ihre Söhne und Töchter auf das Leben vorzubereiten. Das Zeugnis, das alle SchülerInnen in den Händen halten, ist sehr viel wert, es ist ein Zeugnis einer Schule, die in der Wirtschaft einen sehr guten Ruf hat! Ihr habt nun einen großen Meilenstein in eurem Leben erreicht! Setzt euch Ziele, die erreichbar, ambitioniert und realistisch sind, aber werdet nie Experten, denn euer ganzes Leben wird aus Lernen bestehen“, gab der Direktor den SchülerInnen mit auf den Weg. Das bestätigte auch die Maturavorsitzende Mag. arch. Ute Hammel, Direktorin der HTL Wiener Neustadt: „Es ist eine ganz besondere Schule, eine ganz besondere HTL. Ich bin

in den drei Tagen ein richtiger Fan geworden!“

Unter den zahlreichen Ehrengästen der Maturazeugnisverleihung waren unter anderem Vizebürgermeister Ernst Waberer, Bürgermeister Kommerzialrat Wolfgang Peischl, der Geschäftsführer der Raiffeisenbank Mistelbach Mag. Markus Wirrer, der Erste Bank-Filialleiter Helmut Schwarz, Landesberufsschuldirektor Ing. Franz Pleil, GAUM-Geschäftsführer Ing. Willibald Knie, der Bezirksobmann des NÖ Senioren Bundes Reg. Rat. Ing. Richard Hartenbach sowie Elternvereinsobmann Helmut Sailer.

Schulspielfest der Volksschule Mistelbach 2

Das diesjährige Schulspielfest der Volksschule Mistelbach 2 stand unter dem Motto „1,2 oder 3“. Neben dem gewohnten Stationen-Betrieb mit Gummistiefelweitwurf, Riech- und Taststation, Kappen bemalen, Basketball, Crocket und Slackline, der von den KlassenelternvertreterInnen organisiert wurde, gab es heuer erstmalig ein Wissensquiz für Kinder. Das Fest bildete den Abschluss des diesjährigen Schuljahres und wurde aufgrund des Beginns der Sanierungsarbeiten an der Volksschule vorverlegt.

Beim Wissensquiz wurden die Fragen altersgerecht ausgearbeitet und mussten von SchülerInnen altersgleicher Klassen beantwortet werden. So spielte die 1A gegen die 1B, die 2A gegen die 2B, die 3A gegen die 3B, die 4A gegen die 4B, die Taferlklassler gegen die

Vorschulklassen und Eltern gegen Lehrer. Ein sehr amüsantes und lehrreiches Spiel, das bei allen sehr gut ankam.

Nach Absolvierung aller Stationen stärkten sich die Kinder mit einem Hot Dog und einem Getränk, ehe die Prämierungen der SiegerInnen und Verleihung

der Urkunden vorgenommen wurden, die die Kinder an-

schließend in den Klassen aufhängten.



Lisa Schmidhuber, Max Geider, Alwin Bacher, Lukas Duch und Anna Kaufmann



ALLE MÜSSEN RAUS!

NUR MEHR 7 STÜCK VERFÜGBAR!



MAZDA 3 SPORT 1.6i TAKUMI II
 Aluminium Silber, Duale Klimaautomatik, beheizte Windschutzscheibe, beheizte Sitze, Spurwechsel-Assistent, Radio-CD, Tempomat, el. Fensterheber vorne und hinten, 17" Aluräder, u. v. a. m. statt 22.468,-

16.990,-

(in Navi-Ausführung 17.690,-)

Verbrauchswerte
5,0-6,4 Liter
CO₂ Emissionen
115-147g/km

Symbolfoto

SCHWEINBERGER

Wiedengasse 12 - 14
 2225 Zistersdorf • Telefon 02532/22 51
www.mazda-schweinberger.at

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr **Alexander Bisenz** im Stadtsaal Mistelbach

Alle Bisenz Highlights aus 12 Programmen. Parodien - Musik - Kabarett & Schauspiel. Von Ambros bis Zawinul, von Hansi Windelseer bis Beinhart Fendrich von Toni Polster bis Semio Mucho Rossi, um nur einige zu erwähnen. Die Raika Kunstfigur Alois Mauzga nach der Krise, sowie Kultwuchteliarner Alfred Wurbala in der Krise, sind ein fixer Bestandteil dieser fulminanten Show.

Ein Trashmarathon in gewohnter Bisenz Bestform.

Musikalische Leitung: Dieter Libuda



Infos/Kartenverkauf

Bürgerservice im Stadtamt
T 02572/2515-5262
Kartenpreis: € 24,--

„Gipsy“ Heidi Mösl Ausstellung im Café Heindl

Mit Beginn des Jahres startete Café-Besitzer Kurt Lorenz Heindl eine neue Kunst- und Kulturschiene in seinem Lokal am Mistelbacher Hauptplatz. In wechselnden Abständen stellen national und international bekannte KünstlerInnen eine Auswahl ihrer Werke zur Schau. Den Auftakt machte im Jänner der in Garmanns lebende, heimatverbundene Künstler Franz Kunz. Wer nun das Kaffeehaus besucht, darf sich an unterschiedlichen Pflanzen-, Tier- und Neuseelandimpressionen erfreuen. Während im „Altwirtshaus“ acht Bilder der in Ibiza lebenden Künstlerin „Gipsy“ Heidi Mösl zu sehen sind, können im vorderen Bereich des Cafés die Werke des Siebenhirtner Künstlers Christian Heider bestaunt werden.

Die Idee zu diesen wechselnden Ausstellungen im Monatsrhythmus kam von Franz Kunz. Kurt Lorenz Heindl, der selbst großer Kunstfan ist, hat damals seine sofortige Zusage gegeben: „Es liegt mir sehr am Herzen, dass Kunst einen eigenen Platz in meinem Café hat. An ausgewählten Plätzen sol-

len die Bilder richtig in Szene gesetzt werden“, verrät Kurt Lorenz Heindl.

Wollen auch Sie Ihre Kunstwerke zur Schau stellen? Dann nehmen Sie Kontakt mit Herrn Kurt Lorenz Heindl vom Café Heindl auf -
T 02572/2132



Kurt Lorenz Heindl und Beatrix Heindl



Molière – Der eingebildete Kranke, Theater Salz+Pfeffer (DE)

35. Internationale Puppentheartertage **„ZUCKERSTÜCKERL“** Die süßen Seiten der Puppenspielkunst

Liebe Puppenspielfreunde, in der vorherigen Ausgabe gab es einen kleinen Überblick über die Inszenierungen speziell für Jugendliche, die auf jeden Fall auch für Sie, liebe Erwachsene in Frage kommen. In diesem Artikel möchte ich Ihnen gerne weitere Stücke empfehlen, die auf dem Abendprogramm stehen werden.

Am Donnerstag gibt es um 18 Uhr das Stück „Der Wahrsager“ vom Schattentheater aus dem Karton (Deutschland). Die Vorlage für diese Geschichte stammte aus der Türkei und beginnt mit einer eindeutigen Aussage: „Hörst du Mann, entweder verlass' ich dich, oder du wirst Wahrsager...“. Am Freitag um 18:15 Uhr können Sie sich vom Können einer der jungen Absolventinnen der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Fachbereich: Zeitgenössische Puppenspielkunst, überzeugen. Das Stück „Lilith“ gespielt von Astrid Kjaer Jensen / Handmaids (Dänemark) nach einer alten persischen Legende, die sich mit der sagenumwobenen Figur Lilith auseinandersetzt. Sie wird u.a. in Goethes Faust der Tragödie erster Teil erwähnt und wie folgt beschrieben: Sie erscheint in der Walpurgisnacht und auf Fausts Frage nach ihr erhält er von Mephistopheles folgende Antwort: „Lilith ist das.“ Faust: „Wer?“ Mephistopheles: „Adams erste Frau. / Nimm dich in Acht vor ihren schönen Haaren, vor diesem Schmuck, mit dem sie einzig

prangt. / Wenn sie damit den jungen Mann erlangt, / So lässt sie ihn so bald nicht wieder fahren.“

Die zweite Absolventin, Fredda Winter, präsentiert Ihnen am Samstag um 17:30 Uhr in der M-Zone, Museums-entrum Mistelbach, eine Interpretation des altbekannten Märchens „Rotkäppchen“. Unter der Regie von Hans W. Scheibner, dem die diesjährige Ausstellung „Eine Prise Salz & Zucker“ gewidmet ist, entstand diese unterhaltsame und amüsante Diplominszenierung. Um 19 Uhr erwartet Sie dann ein Theaterklassiker mit charismatischen Puppen „Molière – Der eingebildete Kranke“ vom Theater Salz+Pfeffer (Deutschland). Zitat aus einer Kritik: „Vielen Dank noch mal für den Kinski Argan im Gothic-Style: ein untoter Bruder in einer Welt voll Scheinkranker, guter dramaturgischer Dreh!“. Zum späteren Abend um 20:15 Uhr gibt es noch einen weiteren Beitrag zum Thema Krankheiten „Happy Bones“ vom Teatro MATITA (Slowenien) - Ein unterhaltendes und brillantes Theaterstück über eine Begegnung der besonderen Art, dem Tod. Sie sehen, wir sind stets um Ihre Gesundheit bemüht und: Bittere Medizin wird am besten auf einem Stück Würfelzucker verabreicht.

In diesem Sinne, bleiben Sie uns treu und gesund.

Ihre Cordula Nossek

Ausstellung der Malakademie-SchülerInnen

In die Räumlichkeiten des Stadtsaals Mistelbach luden am 7. Juni die sieben SchülerInnen der Malakademie NÖ – Standort Mistelbach zur Vernissage ihrer im Sommersemester 2013 entstandenen Werke unter dem Titel „Die malenden Sieben“. Kulturstadtrat Klaus Frank nahm die feierliche Eröffnung vor, SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach sorgten für eine gelungene musikalische Umrahmung während der Vernissage.

Malakademie NÖ – Standort Mistelbach

Die Malakademie NÖ – Standort Mistelbach nahm im November 2005 ihren Betrieb auf. Unter der Patronanz von Prof. Hermann Nitsch werden SchülerInnen von Günther Esterer unterrichtet, um besondere Talente zu erkennen und sie weiter zu fördern. Die Lehrinhalte reichen von der Erweiterung fachspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten bis zur Vorbereitung für verschiedene Aufnahmeprüfungen und künstlerische Wettbewerbe. Die praktische Umsetzung von Ideen in zeitgenössischen Me-

dien steht ebenso im Mittelpunkt wie die Entwicklung und Förderung des bildnerischen Darstellungsvermögens.

Folgende SchülerInnen besuchten die NÖ Malakademie – Standort Mistelbach

Roxana Ardalani, Markus Czaby, Anna Hager, Sophie Christine Lehner, Barbara Mandl, Lukas Nowak und Veronika Pohl

Infos

Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.malakademie-noe.at

MZM Gelesene und gesungene Gustostückerl aus der Mehlspeisgeschichte

Das MZM Museumszentrum Mistelbach lädt am Sonntag, dem 29. September, zu einer kulinarischen Matinee mit Kammersänger Alfred Sramek und Ausstellungskurator Dr. Hannes Etzlstorfer. Die BesucherInnen erwarten gelesene und gesungene Gustostückerl aus Jahrzehnten der Mehlspeisgeschichte. Der Eintritt inkl. Frühstück, einem Glas Sekt und Führung durch die Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der

Mehlspeise“ beträgt 24 Euro. Beginn ist um 11.00 Uhr.

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach
Waldstraße 44–46, Mistelbach
T 02572/20719
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at oder www.facebook.com/museumszentrum.mistelbach



Günther Esterer, Anna Hager, Veronika Pohl, Barbara Mandl, Sophie Christine Lehner, Lukas Nowak, Kulturstadtrat Klaus Frank und Markus Czaby

film.kunst.kino zeigt „Der Geschmack von Rost und Knochen“

Das unter der Regie von Jacques Audiard entstandene Drama „Der Geschmack von Rost und Knochen“ wird am Dienstag, dem 1. Oktober, im Kronen Kino in Mistelbach gezeigt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Alles beginnt im Norden von Frankreich. Plötzlich findet sich Ali mit einem fünf Jahre alten Kind in seiner Obhut wieder. Sam ist sein Sohn, doch er kennt ihn kaum. Mittellos und ohne Freunde sucht Ali Zuflucht bei seiner Schwester Anna an der Côte d'Azur. In einem Nachtclub trifft Ali das erste Mal auf Stéphanie, die im Marineland Killerwale trainiert. Als eine ihrer Shows in einer Tragödie endet, und Ali sie wieder sieht, hat die vorher selbstbewusste

Frau alle Illusionen verloren. Er beginnt ihr einfach zu helfen, ohne Mitleid. Und beide finden dadurch zurück ins Leben.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder www.facebook.com/filmkunst kino



der kunst|verein mistelbach und die blau-gelbe viertelsgalerie laden sie ein zur eröffnung von

Selina de Beauclair
Christian Bazant-Hegemark
Schwebe

5.9.2013, 19:00 uhr

begrüßung
eröffnung
im kabinet
ausstellungsdauer
ort
offen
info

— franz schwelle
— klaus frank, kulturstadtrat
— maria fried
— 6.9.2013 – 28.9.2013
— barockschlössl mistelbach
2130 mistelbach, museumsgasse 4
sa, so, 14:00 – 18:00 uhr
— www.kunstverein-mistelbach.at

Gruppensitzung der 2. NÖ Landesliga Ost

Den Abschluss der durch die Bank erfolgreichen Fußballsaison des FC TZ-Möbel Mistelbach bildete am Samstag, dem 29. Juni, die Gruppensitzung der 2. NÖ Landesliga Ost im Sportzentrum in Mistelbach. Im Beisein zahlreicher Vertreter des NÖ Fußballverbandes und der einzelnen Fußballvereine der 2. NÖ Landesliga Ost wurden dem Meisterverein aus Mistelbach die Meisterurkunde überreicht und die Torschützenkönige geehrt bzw. Rückschau gehalten und ein Ausblick auf die kommende Saison gegeben.

Von allen Seiten gab es dabei großes Lob für die Spieler des FC TZ-Möbel Mistelbach, die eine glanzvolle Saison spielten und bereits in der ungeschlagenen Herbstsaison ihr klares Ziel, nämlich den Wiederaufstieg in die 1. NÖN Landesliga, untermauerten: „Die Meisterschaft wurde zu einem Bollwerk für den FC TZ-Möbel Mistelbach. Sie haben alles gewonnen, was es zu gewinnen

gibt“, gratulierte Franz Hummer, Obmann der 2. Landesliga Ost. Diesen Gratulationswünschen schloss sich auch der Vizepräsident des NÖ Fußballverbandes Robert Ruzak an: „Sportlich gesehen war es vorhersehbar, dass es ein Alleingang des FC TZ-Möbel Mistelbach werden wird. Dass jedoch beide Meister vom selben Verein kommen, kommt selten vor“, zeigte sich der Vi-

zepräsident auch von der Dominanz der U23-Mannschaft beeindruckt.

Doch nicht nur als Mannschaft überzeugten die Mistelbacher. Für die meisten Tore in der abgelaufenen Saison sorgten ebenfalls Spieler des FC TZ-Möbel-Mistelbach. Mit 22 Toren sicherten sich Petr Mikel die Trophäe für die Kampfmannschaft bzw. Patrik Hager mit 24 Toren für die U23-Mannschaft.



KSV Die Sommerpause hat ein Ende

Die lange Sommerpause geht auch für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach zu Ende. Nachdem auch Obmann Gerald Diesner und sein Team die verdiente Betriebssperre hinter sich gebracht haben, beginnt nun für alle Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach wieder der Ernst des Lebens.

Seit 1. Juli gibt es für die Super- bzw. Bundesligamannschaften im Österreichischen Kegelsport eine neue Bestimmung. Diese sieht vor, dass bei den Kegeln an den Wänden keine Kunststoffschlagwände mit Rückstoßeffekt sein dürfen, sondern nur mehr eine Hartplastikplatte (Plexiglas) sein darf. Das technische, reine Kegeln wird in Zukunft daher wesentlich wichtiger, als das scharfe Kegeln!

Während die Kegelbahn für diese Zwecke geschlossen war, haben die Kegler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach an verschiedenen Freundschaftsspielen bzw. Einladungsturnieren teilgenommen. So z.B. bei einem Ablösespiel für den in die Wiener Landesliga zur Spielgemeinschaft Floridsdorf/Stammersdorf gewechselten Christian Reiter.

Eine weitere Begegnung

stand beim SKC Kleinwarasdorf am Spielplan. Die Mannschaft aus dem Mittelburgenland ist der Aufsteiger in die Superliga und damit ein unmittelbarer Spielgegner der 1. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums waren die Mistelbacher Kegler zu einer freundschaftlichen Begegnung eingeladen, wo sie mit den acht stärksten Spielern antraten. Schließlich hat der KSV Raiffeisenbank Mistelbach für die Superligamannschaft mit Martin Vanek noch einen tschechischen Teamaspiranten verpflichten können! Aus diesen acht Spielern werden sich letztlich die besten sechs für die Standard-

formation in der Superliga herauskristalisieren.

Des Weiteren nahm der KSV Raiffeisenbank Mistelbach am Eröffnungsturnier auf der neu errichteten Kegelanlage in Orth/Donau teil (die alte Anlage ist im Vorjahr einem Brand zum Opfer gefallen, Anm. d. Red.). Bei dieser Veranstaltung spielten drei Viererteams des KSV Raiffeisenbank Mistelbach.

Zu guter Letzt ergab sich auch in Stockerau ein Ablösespiel für die nach Mistelbach gewechselten Christian Aschengeschwandtner und Manuel Spreng. Beide sind für den Kegelsportverein Mistelbach sicherlich eine enorme Verstärkung.



Kurz notiert

Tischtennisverein bei Partnerschaftsfeier

Eduard Herzog, Christoph Huber und Andi Weißböck, verstärkt mit einem Neumarkter Spieler, trotzten im Rahmen eines Vergleichskampfes den Freunden aus Neumarkt ein vielbeachtetes 9 : 9 Unentschieden ab.

Asphaltstockturniere in Paasdorf

Bei einem Asphaltstockturnier am 29. Juni mit sieben Mannschaften siegte die Mannschaft Leopoldau vor Olympia und Lobau.

Das Juxturnier der Paasdorfer Vereine konnten die Seniorenfußballer vor den Wanderern und dem Tennisverein für sich entscheiden.

Platz 3 für die Mistelbacher Stockschrützen

Leider nichts mit dem sofortigen Wiederaufstieg in die Unterliga wurde es für die Mistelbacher Stockschrützen bei der Gebietsmeisterschaft Nord in Stattersdorf. Vier Niederlagen in den ersten fünf Partien waren schlussendlich eine Niederlage zu viel. Obwohl die Mistelbacher nach schwachem Start wieder zu ihrer Normalform fanden und die restlichen Partien alle souverän gewannen, reichte es am Ende „nur“ für den undankbaren 3. Platz.

Schulschach-Bundesfinale

Beim Bundesfinale im Schulschach der Volksschulen konnten sich die Spieler Patrick Amtmann, Karl König, Wolf Liebming, Max Pemsel und Alexander Wallisch, betreut von Mag. Christian Kindl, über einen ausgezeichneten 7. Platz freuen.

Kindertenniscamp in Hüttendorf

Rund 20 Kinder nutzten vom 11. bis 14. Juli die Gelegenheit, um unter der Leitung ihrer Trainer Klaus Ribitsch, Christoph Balga und Obmann Thomas Paltram ihre Tenniskenntnisse zu verbessern.

11. Mistelbacher Rapid-Camp

35 Kinder aus dem gesamten Bezirk Mistelbach genossen Ende Juli/Anfang August einige erlebnisreiche Tage beim bereits elften Mistelbacher Rapid-Camp. Während vormittags ein Training auf dem Programm stand, ging es bei heißem Wetter nachmittags ins Weinlandbad Mistelbach. Wie jedes Jahr bildete eine Frage- und Autogrammstunde mit Spielern des SK Rapid Wien das Highlight des mehrtägigen Camps. Heuer durften sich die Kinder über die

Anwesenheit der beiden Rapidler Branko Boskovic und Thomas Schrammel freuen, die natürlich bereitwillig die vielen Fragen der Kinder beantworteten und auch anschließend noch für Fotos zur Verfügung standen.

MitarbeiterInnen der ERSTE Bank Mistelbach versorgten die Kinder beim 11. Mistelbacher Rapid-Camp mit erfrischenden Getränken sowie gesunden Äpfeln und organisierten für alle Camp-Teilnehmer ein Gewinnspiel.



Mit dem Ankauf neuer Dressen für die 2. Damenmannschaft des TC Raiffeisenbank Mistelbach unterstützte Heinz Lichtenegger, Eigentümer der Firma audio-tuning Lichtenegger, die Spielerinnen des Mistelbacher Tennisvereins. Die 2. Damenmannschaft ist eines der erfolgreichen Projekte des Vereins, Nachwuchsspielerinnen zum Sport und in weiterer Folge zum Meisterschaft spielen zu bringen. Im September nimmt die Mannschaft am Grenzlandherbstcup teil.

Am Foto (v.l.n.r.): Mannschaftsführer Willy Peltz, Carina Lorenz, Stephanie Hofer, Doris Paltram, Jasmin Oppenauer, „Maskottchen“ Marlies Oppenauer, Isabella Oppenauer, Christina Binder, Romana Schweinberger und Sponsor Heinz Lichtenegger (nicht am Foto: Kathrin Polke)



Der USC Eibesthal veranstaltete am 15. August 2013 ein Riesenzuzzelturnier. Bei herrlichem Wetter rangen 25 Mannschaften aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf um den Turniersieg. Schlussendlich entschieden die „Herzensbrecher“ aus Eichenbrunn das Turnier für sich. Die weiteren Plätze errangen die Jugend aus Zlabern (2.), der „FC Dreh & Trink“ (3.) und die „Guido's“ (4.), beide aus Eibesthal und Umgebung. Auch eine reine Damenmannschaft („Teamchef“) aus Paasdorf und Mistelbach wagte sich an eine Teilnahme und wurde dafür auch mit der Überreichung eines Pokales besonders geehrt. Besonderer Dank gilt vor allem den Organisatoren, dem Hauptsponsor und den zahlreichen unterstützenden Firmen.

Wechsel an der Spitze des Lions Club Wein4tel Juno

Mit Montag, dem 1. Juli, übernahm Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle die Präsidentenschaftsfunktion der Damen des Lions Club Wein4tel Juno. Sie folgte auf Gertrude Gabauer, die bisher an der Spitze der Lions-Ladys stand.

Nächster Termin der Lions-Ladys:

Im Rahmen des „WeinLese-

Festes“ am Sonntag, dem 15. September, im Gutshof Handle in Herrnbaumgarten liest Autorin Eva Rossmann aus ihrem neuesten Buch. Alle Gäste werden dabei von den Lions-Ladys gemeinsam mit regionalen Top-WinzerInnen verwöhnt, musikalisch wird das Fest von „Hannes von den Bambies“ begleitet. Beginn ist um 15.00 Uhr.



Johann Fiby neuer Ortsvorsteher von Frättingsdorf

In der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, dem 2. Juli, wurde Johann Fiby zum neuen Ortsvorsteher von Frättingsdorf bestellt! Er löst damit Simon Hollaus ab, der mehr als drei Jahre seit der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 6. April 2010 die Funktion des Ortsvorstehers ausübte. Gleichzeitig wurde Herr Fiby als Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach in



den Zaya-Wasserverband Mistelbach-Laa an der Thaya entsandt.

Mag. Karl Bergauer neuer Musikschulleiter

Mit einstimmigem Beschluss in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, dem 2. Juli, wurde Mag. Karl Bergauer als neuer Leiter der Städtischen Musikschule Mistelbach bestellt. Mag. Karl Bergauer, der auch Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach ist, hatte die Leitung bereits seit einiger Zeit interimistisch über. Er gilt als ausgezeichnete Musiker und Komponist.

Musikschulbeiträge steuerlich absetzbar

Eine Neuuerung gibt es auch seit heuer bei den Musikschulbeiträgen. Diese sind für Kinder bis zum 10. Lebensjahr steuerlich absetzbar. „Dank dieser Neureglung bekommen Eltern ein Drittel bis zur Hälfte der Kosten zurück, insgesamt 800 junge MusikschülerInnen im Bezirk Mistelbach profitieren davon“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Aufgrund des weiterführenden Auslandseinsatzes von Oberstleutnant Hans Peter Hohlweg im Libanon wird Oberstleutnant Hermann Bachl bis voraussichtlich Ende des Jahres mit der Führung der Garnison beauftragt. Mit Montag, dem 1. Juli, fand am Gelände der Bolfraskaserne Mistelbach die offizielle Übergabe der Kommandofunktion an Oberstleutnant Hermann Bachl statt.

Andrea Welzl im Ruhestand

Beinahe 38 Jahre lang war Andrea Welzl bei der Stadtgemeinde Mistelbach beschäftigt. Unmittelbar nach ihrem Dienstantritt Mitte Juli 1975 im Standesamt, anschließend in der Finanzabteilung im Rathaus Mistelbach. Mit Ende Juni trat die Mistelbacherin ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Wenn es um Zahlen ging, war Andrea Welzl stets eine kompetente Ansprechperson für die MitarbeiterInnen des Rathauses der Stadtgemeinde Mistelbach. Neben vielen Tätigkeiten im Finanzbereich war sie in erster Linie für die ordnungsgemäße Finanzbuchhaltung für die Stadtgemeinde Mistelbach, die Schulgemeinden, das Standesamt, den Staatsbürger-

schaftsverband und den Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf zuständig. Ebenso gab es nie einen Budgetvoranschlag oder Rechnungsabschluss, der nicht auch über den Schreibtisch von Andrea Welzl ging.

Die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mistelbach bedanken sich bei Andrea Welzl für die jahrelange, tolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit.



Musikschulleiter
Kapellmeister
Mag. Karl Bergauer,
Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl und
Kulturstadtrat
Klaus Frank

Eheschließungen

Monika Schneider und Günter Lehner, beide aus Mistelbach, am 14. Juni

Sonja Beier und Ing. Roman Staniek, beide aus Ebendorf, am 28. Juni

Marianne Kroiß aus Wien 20 und Gerhard Ullram aus Mistelbach, am 20. Juli

Martina Scheiblecker und Herbert Jandl, beide aus Mistelbach, am 27. Juli

Birgit Dietrich aus Mistelbach und Stefan Swoboda aus Lanzendorf, am 08. August

Claudia Krupitza aus Wien 21 und Walter Lukas aus Paasdorf, am 09. August

Elke Kraft und Dr.med.univ. Horst Ellinger, beide aus Mistelbach, am 14. August

Michaela Marschall und Mario Riegler, beide aus Lanzendorf am 16. August

Sterbefälle

Anna Lippert aus Mistelbach, verstorben am 12. Juni im 87. Lj.

Johanna Klaus aus Mistelbach, verstorben am 18. Juni im 77. Lj.

Friedrich Griessl aus Mistelbach, verstorben am 19. Juni im 76. Lj.

Rudolf Teply aus Mistelbach, verstorben am 29. Juni im 73. Lj.

Anna Gruther aus Eibesthal, verstorben am 30. Juni im 90. Lj.

Franz Wolf aus Mistelbach, verstorben am 03. Juli im 96. Lj.

Josefine Mrna aus Mistelbach, verstorben am 06. Juli im 89. Lj.

Marianne Wegert aus Paasdorf, verstorben am 08. Juli im 90. Lj.

Josef Stollmeyer aus Hörersdorf, verstorben am 11. Juli im 85. Lj.

Barbara Trenker aus Mistelbach, verstorben am 11. Juli im 90. Lj.

Ernst Hoffmann aus Mistelbach, verstorben am 12. Juli im 74. Lj.

Reinhold Priester aus Mistelbach, verstorben am 13. Juli im 65. Lj.

Erna Priester aus Mistelbach, verstorben am 19. Juli im 92. Lj.

Marianne Willibacher aus Mistelbach, verstorben am 27. Juli im 65. Lj.

Josef Rapf aus Siebenhirten, verstorben am 29. Juli im 82. Lj.

Maria Stubenvoll aus Mistelbach, verstorben am 30. Juli im 85. Lj.

Theresia Schöffbeck aus Mistelbach, verstorben am 30. Juli im 104. Lj.

Leopoldine Benitschka aus Siebenhirten, verstorben am 07. August im 92. Lj.

Leopoldine Eder aus Frättingsdorf, verstorben am 18. August im 71. Lj.

Katharina Huber aus Mistelbach, verstorben am 18. August im 79. Lj.

Geburten

Romana und Johann Keintzel aus Lanzendorf, eine **Carolina** am 06. Juni

Hykmete und Agim Iberdemaj aus Mistelbach, einen **Leo** am 07. Juni

Hafije und Muhamed Zumberaj aus Mistelbach, eine **Njomza** am 15. Juni

Mirsada und Ferhat Alimanovic aus Mistelbach, einen **Fernando** am 21. Juni

Mag. Andrea und Andreas Löffler aus Mistelbach, einen **Adrian Michael** am 24. Juni

Karin Dietrich und Gernot Bogner aus Eibesthal, einen **Sebastian** am 02. Juli

Nicole Krejci und Martin Billisics aus Mistelbach, einen **Manuel** am 06. Juli

Andrea Böckl und Alexander Vogel aus Mistelbach, einen **Stefan** am 08. Juli

Cornelia und Willy Schmidt aus Mistelbach, einen **Willy** am 13. Juli

Pajtese und Thomas Prinz aus Mistelbach, einen **Luca** am 23. Juli

Martha Hermann-Scheiner und Mag. (FH) Gerhard Hermann aus Eibesthal, eine **Sophie** am 25. Juli

Petra Schiener und Karl Gahr aus Hörersdorf, einen **Florian Alexander** am 29. Juli

Daniela und Ing. Roman Haunold aus Mistelbach, eine **Valentina** am 05. August

Verena und Ing. David Schodl aus Mistelbach, einen **Michael** am 15. August

80. Geburtstage:

Karl Draxler aus Eibesthal am 13. Juni

Hermine Schmidt aus Mistelbach am 13. Juni

Franz Karl Hladik aus Mistelbach am 16. Juni

Franziska Göstl aus Mistelbach am 18. Juni

Friedrich Maier aus Mistelbach am 01. Juli

Annemarie Weidmann aus Mistelbach am 07. Juli

Martha Juliana Mottl aus Kettlasbrunn am 16. Juli

Franz Dopler aus Eibesthal am 25. Juli

Friedrich Grohmann aus Hörersdorf am 11. August

Franz Rabenreither aus Mistelbach am 11. August

Gertrude Bader aus Mistelbach am 15. August

Johann Scheiner aus Eibesthal am 17. August

90. Geburtstage:

Anna Kurek aus Mistelbach am 28. Juli

Ing. Franz Anderschitz aus Mistelbach am 16. August

103. Geburtstag:

Theresia Schöffbeck aus Mistelbach am 10. Juli

Goldene Hochzeiten: (50. Hochzeitstag)

Herta und Ing. Josef Lunzer aus Ebendorf am 19. Juli

Rosa und Johann Mauser aus Mistelbach am 14. August

Diamantene Hochzeit: (60. Hochzeitstag)

Aloisia und Erich König aus Mistelbach am 17. Juni

Eiserne Hochzeit: (65. Hochzeitstag)

Edeltraud und Reg.Rat Erwin Reiger aus Mistelbach am 20. August

Goldene Hochzeit



**Brigitte und
OSR Ing.
Heinrich
Neuner** aus
Mistelbach
am 02. August

102. Geburtstag



**Kristine
Zahradnik**
aus Paasdorf
am 16. Juli

90. Geburtstage



Marie Fiby
aus Sieben-
hirten am
18. Juni



Maria Karl
aus Eibesthal
am 01. Juli



**Helene
Czink** aus
Mistelbach
am 03. August

Für alles, was vor uns liegt.

Die neue B-Klasse. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4–6,2 l/100 km, CO₂-Emission 114–145 g/km.

www.mercedes-benz.at/b-klasse



4 JAHRES
WERTPAKET



Mercedes-Benz

wiesenthal & Reiss

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7,
Tel. 0 25 72/25 66, Internet: www.wiesenthal-reiss.at

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Freiraum für die ganze Familie.

www.kia.com



Ab € 19.990,-¹⁾

CARENS



The Power to Surprise

Bis zu **€ 1.000,-** + **€ 1.000,-**
EINTAUSCHBONUS¹⁾ FINANZIERUNGSBONUS²⁾

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte
Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 159–124 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7–6,8 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis inkl. Eintauschbonus im Wert von bis zu € 1.000,- inkl. MwSt. für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines Kia Carens 1.6 GDI Cool oder Motion und € 1.000,- Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.